

Amtsblatt

Nummer 49

Ettlingen

Donnerstag, 3. Dezember 2015



Klimaschutz mit Konzept

Bilanz des Ettlinger Klimaschutzmanagements anlässlich der UN-Konferenz in Paris

Groß ist die Bandbreite, die das städtische Klimamanagement abdeckt. Von der Strom-, Heiz- und Wassersparbox über das Quartierskonzept Musikerviertel über das Lernende EnergieEffizienz-Netzwerk für Ettlinger Unternehmen (kurz LEEN) bis hin zu Ladestationen für Elektroautos, nicht zu vergessen die zahlreichen Vorträge zum Thema Klimaschutz.

Doch der Renner unter den vom Klimaschutzmanager Dieter Prosik initiierten und realisierten Projekten sind die Energiesparboxen für den Haushalt, die bereits von anderen Städten kopiert werden. Fast 600 Stück sorgen in den Ettlinger Haushalten fürs Sparen in jeglicher energetischer Beziehung. Denn in kurzer Zeit lassen sich dank dieser Boxen durch wenige Handgriffe Wasser, Strom und Gas sparen. Einen Meilenstein stellt auch das vom Bundesumweltministerium ausgezeichnete Unternehmensnetzwerk LEEN dar. Und einzigartig ist die Kooperation von Stadt und Stadtwerken, dem Landkreis und dessen Energieagentur beim zeozweifrei im Quartier im Musikerviertel. Und mit Blick nach Paris zeigt sich gerade beim deutschen Beitrag, dass die Kommunen bei der Umsetzung eine tragende Rolle spielen werden.

Siehe auch Seite 13.



Am 3. Dezember

Abschlussveranstaltung „DUICHWIR- Alle inklusive“



An diesem Donnerstag, 3. Dezember, um 18 Uhr lädt die Stadt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Abschlussveranstaltung der landesweiten Inklusionskampagne „DUICHWIR Alle inklusive.“ in die Stadthalle ein. Nach der offiziellen Begrüßung heißt es „Bühne frei“ für ein buntes, inklusives Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt: Zum Auftakt wird der Schulkindergarten an der Gartenschule ein Nikolausstück aufführen. Danach erobern junge Judokas von der Gartenschule in Zusammenarbeit mit dem Judoclub die Bühne. Die inklusive Theatergruppe „Die Spinner“ wird Ausschnitte aus dem Theaterstück „Als der Markgraf die Inklusion verschlieft“ präsentieren. Zum Abschluss der Veranstaltung erklingen unter dem Motto „Trommeln, Tanzen, Singen – DUICHWIR“ heiße Rhythmen, auf die Bühne gebracht von der LENKE Afro-Trommelgruppe um Notker Dreher mit Daniel Gebremeskel. Zudem werden neben einer Talkrunde zum Thema „Inklusion“ verschiedene in diesem Bereich tätige Institutionen im Raum Ettlingen ihre Aktivitäten vorstellen. Die Abschlussveranstaltung im Rahmen der Öffentlichkeitskampagne „DUICHWIR“ verdeutlicht einmal mehr, welchen Stellenwert die Stadt dem Thema „Inklusion“ beimisst.



Nikolausmarkt

Samstag,
5. Dezember 2015
Rathausplatz Schöllbronn

- | | |
|-----------|---|
| 15.00 Uhr | Eröffnung |
| 17.00 Uhr | Musikalischer Auftakt:
Bläser-Ensemble
Musikverein "LYRA" |
| 17.30 Uhr | Adventssingen
Gesangverein "Sängerbund" |
| 17.45 Uhr | Nikolaus
mit Überraschung für die Kinder |

Die Kinder erwartet außerdem ein tolles **Betreuungsprogramm** mit Märchenstunde, backen und malen im Rathaus.

Im Zell: Bewirtung mit Speisen und Getränken durch die Vereine, Geschenkideen und Blumenschmuck zum Kauf.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die **Schöllbronner Vereine**

Renaturierungsmaßnahmen am Horberloch

Neue Heimat für Kammolch und Gelbbauchunke



Der Boden, um nicht zu sagen das Bett des Hägenichs im Horberloch ist bereit, damit sich dort im nächsten Jahr die Kammolche wohlfühlen und bleiben.

Die Begeisterung bei allen Beteiligten spiegelt sich in den Augen wider, als am Donnerstagvormittag die laufenden Renaturierungsmaßnahmen besichtigt wurden. Aber nicht alleine nur wegen des neuen ökologischen Gewässerbettes, in dem vor wenigen Tagen noch eine rund 80 Zentimeter breite Sohlenschale aus Beton lag, auch wegen der Landschaft rund um das Horberloch. „Hier gebe es schöne Übergänge von Wiesen und Wäldern, die für einen großen Artenreichtum sorgen, auch weil dieses Gewässerbett nicht durch eine Straße durchtrennt ist“, so Claudia Weinrebe vom Büro Arland, die die Stadt bei der Renaturierungsmaßnahme als Fachfrau berät und begleitet. Sehr zufrieden über das bisher Erreichte zeigten sich auch Werner Schempp vom Landratsamt und Dr. Michael Waitzmann von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (kurz LUBW), die das Projekt fachlich berät. Umweltkoordinator Peter Zapf von der Stadt skizzierte kurz die vorgenommenen Arbeiten. Denn neben der Sohle musste auch das Gehölz rund um den Hägenich und die vor Jahrzehnten vom BUND angelegten Tümpel zurückgeschnitten und ausgelichtet werden, um dadurch größere besonnte Bereiche zu erhalten. Im Schatten liegende Gewässer mögen die Amphibien nicht. Das Entfernen der Betonsohle auf einer Länge von 250 Metern aus dem Hägenich ist jedoch die Basis, um den Molchen eine neue Heimstatt zu schaffen. Diese Arbeiten müssen die Mitarbeiter von Volker Matthis mehr als vor- und umsichtig ausführen, um so wenig wie möglich für Flurschäden zu sorgen, erläuterte Frau Weinrebe mit Blick auf Volker Matthis von der Firma Grüngestaltung Garten- und Landschafts-

pflanze. Dass „wir dem Molch Lust auf das Horberloch machen können, haben wir auch dem EnBW-Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“ zu verdanken“, strich Zapf gegenüber Petra Knoke und Ralph Eckhardt vom Schutzprogramm heraus. Rund 8000 Euro fließen aus diesem Programm nach Ettlingen für besonders gefährdete Amphibienarten, wie der Kammolch. Die Kosten für die gesamte Maßnahme schätzt Zapf auf über 11 000 Euro. Rund zehn Projekte fördert das EnBW-Schutzprogramm pro Jahr landesweit. Was uns besonders begeistert hat am Ettlinger Projekt, ist der Pflegeplan, der notwendig ist, damit das Gebiet nicht wieder zuwuchert und zum zweiten, dass der Abschnitt für Schulklassen geöffnet wird und so Bildung und Ökologie Hand in Hand gehen, merkte Frau Knoke an. Frau Weinrebe erinnerte daran, dass in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts vom BUND mit großem Erfolg Teiche angelegt worden seien, doch die nachfolgende Pflege wuchs den Ehrenamtlichen über den Kopf und die Amphibien verschwanden peu à peu. Doch nun werden die Tümpel wieder reaktiviert. Dafür wird das Büro Arland in den nächsten Tagen noch Bohrungen vornehmen, um zu sehen, was sich in einer Meter Tiefe befindet. „Wir hoffen kein Beton“, so Frau Weinrebe. Und damit dem Hägenich nicht auf der anderen Seite der Autobahn das Wasser abgegraben wird, wird sich Herr Zapf mit seinen Karlsruher Kollegen ins Benehmen setzen. Dann müsste der Graben wieder Wasser tragen bis zum Sommer und den Amphibien, aber nicht nur ihnen ideale Brutstätte sein. Im Frühjahr wollen sich alle Beteiligten an denselben Stellen nochmals treffen.

Neubestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates

Verabschiedung der bisherigen Seniorenbeiräte



Auf der Gemeinderatssitzung am vergangenen Mittwoch wurden durch OB Johannes Arnold nicht nur die neuen Seniorenbeiräte 'begrüßt', sondern auch die ausgeschiedenen Frauen und Männer des Seniorenbeirates verabschiedet (Foto).

Geänderter Redaktionsschluss für letzte Amtsblattausgabe in Kalenderwoche 52 und für die erste Ausgabe im Jahr 2016

Liebe Vereinsreporter,
der Redaktionsschluss für die letzte Amtsblatt-Ausgabe in der Kalenderwoche 52 ist **bereits am Donnerstag, 17. Dezember**. In der Kalenderwoche 53 erscheint kein Amtsblatt. Und für die erste Ausgabe im neuen Jahr müssen die Manuskripte am **Montag, 4. Januar**, spätestens um **9 Uhr** vorliegen.

Nachdem sowohl im Amtsblatt als auch in der Tageszeitung sowie in verschiedenen städtischen Dienststellen, in den Ortsverwaltungen und im Begegnungszentrum für den Seniorenbeirat geworben worden war, lagen zur Vorauswahl 17 Bewerbungen, darunter sieben von amtierenden Seniorenbeiräten, vor. Sie wurden unter Beteiligung des Vorsitzenden des Seniorenbeirates bewertet nach den im Statut für den Seniorenbeirat festgelegten Auswahlkriterien wie Alter, Stadtteil, Geschlecht, Migrationshintergrund und Neigungen). Die neu zu bestellenden Beiräte haben ihre Wahl angenommen. Folgende Mitglieder sitzen mit dem einstimmigen Placet des Gemeinderats künftig im Seniorenbeirat: Hans-Joachim Baum, Klaudia Dinklage, Ingrid Hilner-Overlach, Helmuth Kettenbach, Ineke Mann, Ingrid Pellin, Klaus Pièritz, Karin Rau, Christel Röhrig, Ingrid Schott, Dr. Detlef Senger, Renate Steinmann. Verabschiedet wurden: Hans-Günter Fichtner, Ernst Koch, Hava Özbek, Heide Diebold und Karola Blume-Kullmann.

Laut dem 2012 verabschiedeten Statut erstattet der Seniorenbeirat alle drei Jahre, rechtzeitig vor Ende seiner Amtszeit, dem Gemeinderat einen Tätigkeitsbericht, dies wird voraussichtlich in einer der ersten Sitzungen im neuen Jahr erfolgen. OB Arnold würdigte das Wirken der Ausscheidenden und wünschte ebenso wie die Fraktionen den Neuen alles Gute für ihre Tätigkeit.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 3. Dezember

17 Uhr 2D + 20 Uhr (3D) Die Tribute von Panem – Mockingjay (FSK 12)

Freitag, 4. Dezember

14:30 und 17.30 Uhr 2D und 20.30 Uhr 3D Die Tribute von ...

Samstag, 5. Dezember

9 Uhr Kinoplakat-Flohmarkt
14:30 + 17.30 Uhr 2D + 20.30 Uhr Die Tribute...

Sonntag, 6. Dezember

11:30 Uhr 2D + 17.20 + 20 Uhr 3D Die Tribute...
15 Uhr Nikolaus-Vorpremiere: Heidi

Montag, 7. Dezember

19:30 Uhr Australien – 6 Monate Abenteuer Down Under

Dienstag, 8. Dezember

17.20 und 20 Uhr 3D Die Tribute...

Mittwoch, 9. Dezember

20 Uhr 3D: Die Tribute...

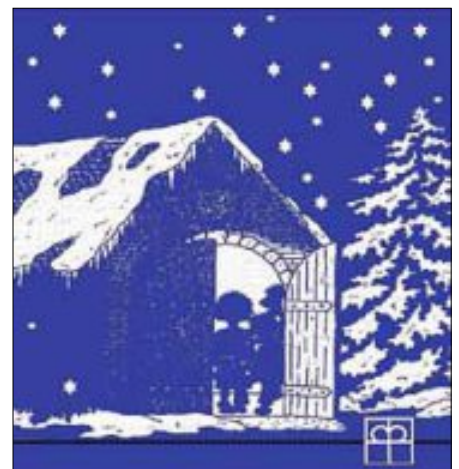
Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Offenes Tor an Weihnachten

Auch dieses Jahr öffnet das Diakonische Werk Ettlingen am Heiligen Abend die Tore der Scheune in der Pforzheimer Straße zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Das Offene Tor ist Treffpunkt für junge und ältere Menschen aus Ettlingen, egal, ob man alleinstehend ist oder als Familie Anschluss an diesem Abend sucht. Ein engagiertes Team von ehrenamtlichen Helfern sorgt von 17 bis 22 Uhr für ein weihnachtliches Programm und das leibliche Wohl der Gäste. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Innerhalb von Ettlingen kann bei Gehbehinderung und frühzeitiger Anmeldung bis 21.12. ein Fahrdienst bereitgestellt werden. Der Weg zum „Offenen Tor“ ist einfach zu finden: an der Toreinfahrt der Pforzheimer Straße 31 steht ein mit Lichtern geschmückter Weihnachtsbaum. Ein Dank geht an die jährlichen privaten Spender und an den Einzelhandel sowie Ettlinger Firmen, die das Fest finanziell oder auch mit Lebensmitteln unterstützen und das Projekt somit schon seit Jahren ermöglichen.

Das Vorbereitungsteam freut sich wieder über Gebäckspenden! Auch werden noch Helfer für den Weihnachtsabend gesucht z.B. für den Fahrdienst und im Garderobendienst.

Informationen gibt es ab sofort beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0.



Auf der Personalversammlung am Mittwoch vergangener Woche wurden wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ettlingen für 25- und 40-jährige Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Oberbürgermeister Johannes Arnold blickte zu „seiner Halbzeit“ auf die vergangenen vier Jahre zurück. „Wir haben viel miteinander erreicht“, sagte er und dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Unterstützung und das gemeinsame Ziehen am gleichen Strang, „Sie geben Ihr Bestes!“ Auf Wunsch des Personalrats ging er kurz auf den Plan und die Strategie der Stadt hinsichtlich der aktuellen, massiven Herausforderung in Form des Flüchtlingszustroms ein und erläuterte Kennzahlen, Anforderungen und Maßnahmen. „Wir sitzen alle in einem Boot, doch gemeinsam werden wir die Zukunft meistern“, dazu gehöre jedoch auch, freiwillige Aufgaben zu hinterfragen und Dinge gegebenenfalls auf Eis zu legen. Dem Personalrat dankte Arnold für das stets konstruktive Miteinander und nahm danach zusammen mit der Personalratsvorsitzenden Angelika Jähn und Personalchef Bernd Hiller die Ehrungen vor. Entschuldigt waren: Inge Giese, Heike Kopp, Ute Seiter, Christina Kohler, Gabriele Marschar, Klaus Huber und Christopher Brunner, alle 25 Jahre; Hermann Hasenfuss und Georg Reiser, beide 40 Jahre und Anneliese Rigohrt für 50 Jahre.

Seit September 1990 sorgt **Beate Speck** dafür, dass in Ettlinger Schulen "Sauberkeit und Ordnung" herrscht. Zunächst war sie Raumpflegerin in der Geschwister-Scholl-Schule und danach an der Wilhelm-Lorenz-Realschule, wo sie bis zum heutigen Tage tätig ist. „Wir schätzen Ihre Einsatzbereitschaft und wir danken Ihnen für Ihre sehr guten Arbeitsleistungen.“

Petra Sturm startete als Raumpflegerin an der Pestalozzischule, wo sie 18 Jahre als zuverlässige Reinigungskraft tätig war. Im September 2008 wechselte sie an die Geschwister-Scholl-Schule und vier Jahre später an die Wilhelm-Lorenz-Realschule.

Sabine Süß-Keppler hat zunächst den Beruf der Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Ettlingen erlernt. Die erste berufliche Station war das Kultur- und Sportamt, wo „Sie sich bereits während Ihrer Ausbildung als engagierte und vielseitige Verwaltungskraft gezeigt haben“, so Arnold. Nach dem Erwerb der Fachhochschulreife trat sie ihre zweite Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst an. Nach dem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl kehrten sie zurück an ihre alte Wirkstätte, wo sie zunächst als Sachbearbeiterin für den Bereich Unterhalt im damaligen Amt für Jugend, Familie und Soziales eingesetzt wurde, um dann wieder in das Kultur- und Sportamt zu wechseln, wo ihr u.a. die Federführung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oblag. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen im Projekt- und Eventma-

Ehrungen im Rahmen der Personalversammlung



Für 25 Jahre geehrt.

nagement sowie in der kommunalen Sportförderung wurde sie zur Stellvertreterin des Amtsleiters bestellt.

2010 gab es eine weitere Veränderung im beruflichen Werdegang, denn die damalige OB Büsselmaier übertrug ihr die Funktion einer Persönlichen Referentin mit gleichzeitiger Sachgebietsleitung des OB-Büros, der Pressestelle und des Tourismusbereiches sowie die stellvertretende Leitung der Stabsstelle Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.

„Ich schätze mich überaus glücklich, die Leitung meiner jetzigen Stabsstelle, der auch die Pressestelle angehört, mit Ihnen besetzt zu haben. Ich schätze Ihr hohes Maß an Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft. Ich möchte mich an dieser Stelle für Ihr außerordentliches Engagement sowie für die loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken, die ich mir weiterhin wünsche“, hob Arnold heraus.

Nachdem **Harald Waldenmaier** als gelernter Glaser und Fensterbauer bei verschiedenen Ettlinger Firmen berufliche Erfahrungen gesammelt hatte, begann er als Mitarbeiter im Stadtbauamt und wurde bei der Spielplatzunterhaltung eingesetzt. Alles, was mit dem Werkstoff Holz und Glas zu tun hatte, sprich die Wartung und Verglasung von Gewächshäusern sowie Schreinerreparaturarbeiten gehörten zu seinen weiteren Aufgaben. 2005 wurde er zum Sicherheitsbeauftragten des Bauhofes. Aufgrund seiner hervorragenden Arbeitsleistungen erhielt er zunächst die Vorarbeiterstelle im Bereich der Spielplatzkontrolle und -unterhaltung sowie sechs Jahre später für die zusammengelegte Arbeitsgruppe „Schreinerei und Spielgeräteunterhaltung“.

„Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, so Arnold, „dass Sie seit vielen Jahren dem Personalrat angehören, seit 2005 sind Sie auch Mitglied des Vorstandes dieses Gremiums. Sie hatten in all den Jahren immer ein offenes Ohr für die verschiedenen Belange Ihrer Kolleginnen und Kollegen und standen diesen stets mit Rat und Tat zur Seite.“

Das Arbeitsgebiet von **Zecca de Oliveira** ist in der Musikschule, wo er als Lehrkraft für E-Gitarre und E-Baß tätig ist. Bereits in seinem Geburtsland Portugal war er als Gitarrist in verschiedenen Bands. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit, de Oliveira arbeitet auch als Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe, ist er ein sehr aktiver Künstler, was seine Konzertreisen, u.a. durch Frankreich, Finnland, Ungarn, Luxemburg, Portugal und natürlich Deutschland, ebenso belegen wie eine Vielzahl von CD-Einspielungen, Fernseh- und Radioauftritten. „Ich wünsche mir, dass künftig noch sehr viele Musikschüler von Ihren hervorragenden fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten profitieren dürfen“, unterstrich Arnold.

Seit 25 Jahren hält **Peter Lehel** der Musikschule Ettlingen die Treue. An den Musikhochschulen Stuttgart und Budapest studierte der Saxophonist, Bassklarinettist, Komponist und Arrangeur Peter Lehel Jazz- und Populärmusik und absolvierte sein Konzertexamen mit Auszeichnung. Er arbeitet als Musiker und Komponist sowohl mit angesehenen Jazzmusikern und international renommierten Ensembles als auch mit Klassikstars zusammen. Konzertreisen führen ihn regelmäßig in viele Länder dieser Erde. Er ist Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg und erhielt zweimal den "Preis der deutschen Schallplattenkritik". 2004 bekam er ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, in deren Jury er 2008 berufen wurde. Am Shenyang Conservatory of Music in China wurde er 2007 Gastprofessor. Er ist als Dozent beim Jazz Workshop in Ettlingen tätig und er war Gründungsmitglied des Ettlinger Jazz-Clubs Birdland 59. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit in Ettlingen unterrichtete Lehel an der Hochschule für Musik Karlsruhe die Fächer Jazz, Improvisation, Harmonielehre, Bigband, Jazzensemble und Saxophon. Seit 2014 ist er zudem als künstlerischer Leiter der Jazz Juniors des Landesmusikrats Baden-Württemberg.

Ehrungen

Erwin Mühlsteff startete 1990 seine zweite Karriere bei der Kommune. Nach neunjähriger Tätigkeit in der Garten- und Friedhofsabteilung, ging er zu einem privaten Grabpflegebetrieb. Gerne haben wir Sie wieder bei uns aufgenommen, merkte Arnold an, waren Sie als doch als qualifizierter Gärtner sehr vielseitig einsetzbar. Mitte der 90er Jahre wurde er Vorarbeiter der Mähkolonne. Sämtliche Rasenmäharbeiten, sei es mit Großflächenmäher oder Kleinrasenmäher, sind sein Betätigungsfeld. „Mit Ihrer Gruppe verschönern Sie das Bild der Stadt“.

Für **Eveline Walter** fiel nach ihrem Studium der Geschichte, Literaturwissenschaft und Mediävistik, das sie mit dem akademischen Grad eines Magister Artiums abschloss, im Juli 1990 der Startschuss bei der Stadt. Drei Jahre lang war zunächst das Museum ihr Betätigungsfeld, bevor sie in das Hauptamt, genauer gesagt in die Amtsblattredaktion wechselte. Diese Stelle im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit habe sie bis zum heutigen Tage nicht mehr losgelassen, sagte Oberbürgermeister Arnold. „Fast ein Vierteljahrhundert koordinieren und organisieren Sie Pressetermine, statten Medienvertreter mit notwendigen Informationen aus, verfassen aber auch selbst Pressemitteilungen und verteilen diese an die Presseorgane“, fuhr er fort. Zudem obliege ihr in der Stabsstelle die Redaktion des wöchentlich erscheinenden Amtsblattes inklusive dem Redigieren der Vereinsbeiträge. Mittels transparenter Berichterstattung liefere sie den Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern umfassende Informationen in den verschiedensten Bereichen. Der Oberbürgermeister dankte Eveline Walter für „ihr journalistisches Engagement in der Pressearbeit unserer Kommune“.

Einen besonderen Dank sprach ihr der Rathauschef für ihre Motivationsarbeit in Sachen Bewegungsfreude der städtischen Mitarbeiter aus: „Ich danke Ihnen für Ihren großen organisatorischen Einsatz, wenn es um Sportveranstaltungen geht, bei denen es gilt, die Stadt Ettlingen zu repräsentieren“; ob als Dreier-Staffel beim Business-Marathon in Karlsruhe oder beim bundesweiten Firmenlauf B2Run, an den eine von Ihnen zusammengestellte Mannschaft mit sage und schreibe 25 Läuferinnen und Läufern an den Start ging“, solcher Einsatz sei wichtig für den Teamgeist und beste Werbung für die Kommune.

Vergnügungssteuersatzung wird ergänzt

Der Gemeinderat stimmte zu, in die Vergnügungssteuersatzung als neuen Steuergegenstand „das Angebot sexueller Dienste gegen Entgelt in Wohnwagen und Wohnmobilen“ aufzunehmen und den (grundsätzlich im Februar 2015 beschlossenen) erhöhten Steuersatz von 10 Euro dafür anzusetzen.

Sanierungen im und am Rathausgebäude aufgeschoben

Die Steinmetze haben ihre Arbeiten am Rathaus fast abgeschlossen, doch auch das Innere dieses Dienstgebäudes steht seit geraumer Zeit im Fokus, denn sowohl in baulicher, energetischer Hinsicht sowie mit Blick auf die Behindertengerechtigkeit bedarf es umfassender Sanierungen. Teile des Gemeinderats meldeten weiteren Klärungsbedarf an und mit 15 zu zwölf Stimmen bei vier Enthaltungen wurde eine erneute Vertagung der Entscheidung beschlossen. Einmal mehr stand der Aufzug im Fokus, der das Rathaus barrierefrei machen soll. Oberbürgermeister Johannes Arnold wies darauf hin, dass alle Varianten vorgestellt worden seien, die beste sei weiterentwickelt worden im Einvernehmen mit dem Denkmalschutz. Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft hatte zuvor nochmals die Überlegungen erläutert, die zu der vom Gemeinderat bereits 2014 grundsätzlich gebilligten Variante geführt hatten und auch die übrigen geplanten Maßnahmen bis einschließlich der im Jahr 2017 zu realisierenden Arbeiten nochmals kurz umrissen.

Die Hintergründe:

Untersuchungen haben gezeigt, dass eine komplette Erneuerung gerade bei den technischen Einrichtungen notwendig ist, weil die bestehende Elektroninstallation nicht mehr den geltenden DIN-Normen und VDE-Richtlinien entsprechen. Im Bürgersaal sorgt die alte Medientechnik für mehr als akustische Unverständlichkeiten, denn zwischendurch versagt sie ihren Dienst ganz.

Jedoch ganz oben auf der Agenda steht die barrierefreie Erschließung des Rathauses, die 2016 in Angriff genommen werden soll mit einem Stahlglasaufzug an der Westfassade. Die logische Konsequenz einer barrierefreien Erschließung ist der Einbau einer behindertengerechten Toilette im 1. OG. Dafür, so die Planungen, soll das Ratszimmer verkleinert werden. Bei der Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik kam die Frage auf, wie hoch die reinen Kosten für eine barrierefreie Erschließung des 2. OGs seien, sie würden bei rund 40 000 Euro liegen. Da die Fundamentierung sowie der Maschinenraum des Aufzugs und die Kabine ohnehin erforderlich sind, fallen nur die Kosten für die Fassadenöffnung, den Glasschacht und die Aufzugstür im Vorraum im 2. OG. an. Die Kosten für den Aufzug liegen derzeit bei rund 352 000 Euro, für das barrierefreie WC bei 80 000 Euro. Im Dachgeschoss selbst steht ein über 50 Quadratmeter großer Raum zur Verfügung, der mit einfachen Mitteln zu einem Besprechungsraum umgenutzt werden kann. Die Erneuerungen im Sitzungssaal würden mit rund 203 500 Euro zu Buche schlagen. Oberste Priorität hat hier die Saalbeschallungsanlage. Es braucht neben einem Konferenzsystem, das in Teilen auch mobil sein sollte für Gemeinderatssitzung an anderen Örtlichkeiten, auch ein Video- und Audio-System. Ob des Alters der Technik, sie ist 15 Jahre alt, lassen sich aktuelle Geräte kaum noch anschließen, überdies gibt es keine Ersatzteile mehr und bei der mobilen Technik kann die Frequenz nicht mehr genutzt werden. Mit rund 100 000 Euro wird für die Planung eines Sozialraumes nebst Toilette, rund 150 städtische Mitarbeiter haben ihre Büros im Umkreis des Rathauses und bis dato keinen Sozialraum gerechnet, wo der kostenneutrale Besprechungsraum sein wird. Ab dem Jahr 2017 steht der vorschriftsmäßige Brandschutz an, ohne den die Märkte auf dem Marktplatz und die Ausstellungen in den Foyers verboten werden müssten. Aber auch die Elektroteilsanierung sowie die Licht- und Schallschutzverbesserungen in den Foyers des EG und 1. OGs stehen 2017 auf dem Plan. Gegen eine Verschiebung der Maßnahmen spricht, dass den Mitarbeitern des Rathauses von Mitte 2017 bis Anfang 2018 Büroräume in der Sparkasse zur Verfügung stünden. Für alle Maßnahmen, die der Planung der Haushaltskonsolidierung entsprechen, sowohl jene aus dem Jahr 2016 als auch jene für 2017 würden sich auf 1,6 Millionen Euro belaufen, von denen 1,39 Millionen Euro förderfähig sind. Sprich die Stadt erhielte vom Land 837 165 Euro an Förderungen, so dass bei der Stadt rund 558 110 Euro verblieben und ein nicht förderfähiger Kostenanteil von 246 225 Euro.



Musik zum Advent

Sonntag
13.12.2015
16.30 Uhr · St.-Martin-Kirche Ettlingen
Kammerchor Ettlingen
Leitung: Ralf Keser

KAMMERCHOR
ETTINGEN Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten
www.kammerchor-ettlingen.de

Die Entwicklung touristischer Angebote, mit denen neue Gästegruppen angesprochen werden sollen, hat die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus zu einer ihrer zentralen Aufgaben erklärt. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, beschlossen die Mitglieder in ihrer Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche einen umfangreichen Maßnahmenplan für das kommende Jahr. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht für die Albtal-Touristiker die Umsetzung des „Albtal Abenteuertrails“, eines sportlich ambitionierten Mehrtageswanderweges durch das Albtal. Zusätzlich werden albtalweit zertifizierbare Themen- und Streckenwanderwege entwickelt, die 2017 fertig gestellt werden. Norbert Mai, Vorsitzender von Albtal Plus, ist überzeugt: „Mit diesen Produkten schärfen wir das wandertouristische Profil des Albts nachhaltig und schaffen talübergreifende Angebote.“ Rechtzeitig vor dem neuen Tourismusjahr erscheint im Januar das neue Albtal Magazin, der Online Bereich wird aktiv weiterentwickelt sowie Vertriebsmaßnahmen intensiviert. Auftakt für das kommende Tourismusjahr wird die CMT in Stuttgart sein, wieder in Zusammenarbeit mit den Touristikern der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald, der Karlsruher Tourismus GmbH und der Wirtschaft und

Albtal Plus: Maßnahmenplan 2016 beschlossen

Wandern als Schwerpunktthema



Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde am vergangenen Dienstag die Marschrichtung für die kommenden Jahre beschlossen.

Stadtmarketing Pforzheim. Schwerpunktthema des Auftritts wird die Gartenschau 2017 in Bad Herrenalb sein. Weiterverfolgt wird auch das Ziel, die Albtal-Kommunen in das KONUS-System zu integrieren, hierin sehen alle Beteiligten eine große Chance für das Albtal. Schatzmeister Daniel Schön konnte grünes Licht für den geplanten Maßnahmenplan geben. Die Haushaltskonsolidierung greife erfolgreich, das Haushaltsergebnis 2015 wird deutlich besser ausfallen, als zu Jahresbeginn

erwartet. Turnus- und satzungsgemäß erfolgte die Wahl des Vorsitzenden, das die kommenden zwei Jahre OB Johannes Arnold innehaben wird. „Wir haben ein umfangreiches Jahresprogramm beschlossen, das wir nur als Gemeinschaft stemmen können. Diese Gemeinschaft gilt es zu stärken, zu fördern und auch zu fordern“, so Arnold. Nach Ausscheiden von Rudi Knodel als Kassenprüfer wurde Karlsbads neuer Bürgermeister Jens Timm zum Kassenprüfer gewählt.

Treffen der Ehemaligen der Stadtverwaltung

Zur Einstimmung auf Weihnachten las die Vorsitzende des Personalrates Angelika Jähn ein weihnachtlich gestimmtes Gedicht vor, das für Schmunzeln sorgte. Sie wünschte den Rentner- und Pensionären der Stadtverwaltung im Rittersaal des Schlosses einen gemütlichen Nachmittag. Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt ist dieses vorweihnachtliche Treffen ein fester Termin im Kalender und zugleich ein schöner Anlass mit den aktiven, aber auch mit den ehemaligen 'Städtlern' über Veränderungen oder Erreichtes zu sprechen.

Wie wichtig es sei, gerade in dieser Zeit, die so voller Termine sei, inne zu halten, hob OB Johannes Arnold heraus. Er dankte den Ehemaligen für ihr

Engagement, das die Stadt mitgeprägt habe und „von dem wir bis heute profitieren“.

„Welche Wegstrecke wir zurückgelegt haben“, illustriert Arnold in einem Rückblick mit Bildern, die zeigten, welche besonderen Ereignisse und herausragenden Veranstaltungen es in den zurückliegenden Monaten gab. Den Bilderreigen eröffneten natürlich die Jubiläumsfeierlichkeiten von Oberweiler und Spessart, doch auch bauliche und infrastrukturelle Vorhaben wurden gezeigt, wie der Spatenstich für den Kindergarten in Bruchhausen oder die Einweihung des Neubaus bei der Pestalozzischule, der Blick wurde auf die andere Rheinseite geworfen nach Epernay, wo nicht nur gemeinsam mit den französi-

schen Freunden die Feierlichkeiten zum Ende des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai begangen wurden, sondern auch die Buchvorstellung der ehemaligen Widerstandskämpferin Yvette Lundy, ein Projekt von deutschen und französischen Jugendlichen. Der Besuch von Persönlichkeiten aber auch die Auszeichnungen für verdiente Ettlinger wurde dargestellt und vieles mehr, so dass die Pensionäre einen umfassenden Bilderbogen der Stadt erhielten. Anschließend wünschte Arnold den Frauen und Männern ein schönes Weihnachtsfest verbunden mit der Hoffnung, dass man sich nächstes Jahr wieder sieht. Für den Klangteppich an diesem Nachmittag hatte zunächst das Querflötentrio der Musikschule gesorgt und anschließend die Brüder Harald und Norbert Jung.

Gemeinderat

Bebauungsplan „Parkplatz Franz-Kühn-Halle“

Vor dem Hintergrund steigender Flüchtlings- und Asylbewerberzahlen sind die Kommunen bei der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten in der Pflicht. Zur Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften in Ettlingen werden Grundstücke von rund 2 500 Quadratmeter benötigt, die überdies in der Nähe zu Nahversorgungseinrichtungen und zum ÖPNV liegen. Wie Frank Gaska vom Planungs-

amt erläuterte, steht der derzeitige Bebauungsplan „Sport- und Kulturzentrum Bruchhausen“ der geplanten Errichtung entgegen, so dass die planungsrechtliche Voraussetzung mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Namen „Parkplatz Franz-Kühn-Halle“ geschaffen werden muss. (Die Redaktion berichtet.) Er sieht in dem Bereich ein Sondergebiet für Sport und Kultur vor. Der Teichweg wird

als öffentliche Straßenverkehrsfläche gesichert, darüber hinaus werden Erhaltungsgebote für vorhandene Bäume sowie Pflanzgebote für Neupflanzung festgesetzt. Der Gemeinderat folgte in seinem Votum einstimmig der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Technik. Voraussichtlich im März wird der Bebauungsplanentwurf für die Offenlage vorgelegt.

! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Ettlingen

Nachtcafé



Samstag, 5. Dezember 2015
20.30 Uhr, Schloss/Epernausaal

Swing, Gypsy Swing, Boogie Woogie und mehr: Weihnachten mit den Zucchini Sistaz

Süßer die Glocken nie klingen, als beim Zucchini-Konzert - und deshalb bescheren uns die drei engelsgleichen Damen in Grün zum Jahresende Weihnachtslieder aus aller Herren Länder.

Mit ihrem dreistimmigen Satzgesang jonglieren die drei Schwestern glamourös wie kess mit Instrumenten, Wörtern und der gesamten Populargeschichte. Das wird eine Bescherung: Swing, Gypsy Swing und Boogie Woogie, eine Menge Spezialinstrumente und die festlich aufgelegte gemüsilische Wahlverwandschaft: Von wegen früher war mehr Lametta!

VVK: 14,- / 15,50 €, AK: 16,50 / 18,- €

Kultur live spezial



Samstag, 12. Dezember 2015
20.00 Uhr, Schloss/Asamsaal

Rudi Zapf und Freunde: Weihnachtskonzert

Ein Weihnachtskonzert der außergewöhnlichen Art präsentieren wir im wunderschönen Asamsaal. Mit Pedalhackbrett, Violine, Gitarre, Kontrabass, Knopfakkordeon und Vibrandonen spielen Rudi Zapf, Ingrid Westermeier, Sunny Howard und Ludwig Klöckner - und wer an Bauernstuben, heimelige Adventsmusik oder traditionelle „Stubnusi“ denkt, wird sein musikalisches Weihnachtswunder erleben.

Das Programm steckt voller Überraschungen und ist musikalisch grenzenlos.

VVK: 14,- / 17,- / 20,- / 10,- € (ingeschr. Sicht)
AK: 16,50/19,50/22,50/12,50 € (ingeschr. Sicht)

Sonntags um Drei



Sonntag, 13. Dezember 2015
15.00 Uhr, Stadthalle

Die Schneekönigin - Musical

Theater mit Horizont nach
Hans Christian Andersen, ab 5 Jahren

Die Schneekönigin erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin. Unterwegs widerfahren Gerda viele wundersame Dinge: Ihr begegnet ein sprechender Schneemann, sie versöhnt einen Prinzen mit einer Prinzessin und wird von Räufern entführt. Schließlich wird sie mit Einsamkeit einer Außenseiterin konfrontiert.

VVK: 7,- / 10,- €, TK: 8,- / 11,- €
Familienkarte: VVK: 30,- €, TK: 34,- €

Lesung mit Vincent Klink

„Ein Bauch spaziert durch Paris“. Allein der Titel des neuesten Buches des Stuttgarter Sternekoches Vincent Klink ist von größtmöglichem Augenzwinkern. Klink geht auf kulinarische Entdeckungsreise durch die Welthauptstadt des guten Essens. In charmantem Plauderton flaniert er durch Gegenwart und Vergangenheit, sucht nach den Spuren von Malern, Dichtern, dem Savoir-Vivre und der Grande Cuisine. Eine sinnfrohe Bildungsreise, die Klink eine Gewichtszunahme von zehn Kilo bescherte. Vincent Klink wird am Montag, 7. Dezember um 20 Uhr in der Buhlschen Mühle, Pforzheimer Straße 68 für einen Hörgenuss sorgen. Und wem der Name nichts sagen sollte, Vincent Klink ist Meisterkoch, Musiker und Dichter und Moderator bei Kochsendungen des SWR. Karten für die Lesung gibt es bei der Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Gemeinderat

Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen

Einstimmig und ohne weitere Aussprache war das Votum des Gemeinderates für die Änderungen bei der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen, die einerseits wegen der Umgestaltung eines Grabfeldes auf dem Schöllbronner Friedhof in ein Urnenreihenfeld mit der Option zur Errichtung von Urnenstelen einer Änderung bedurfte und andererseits wegen der sarglosen Bestattungen und wegen einer redaktionellen Änderung der Feldbezeichnung auf dem Friedhof in Spessart.

Vergabe

Gleichfalls einstimmig entschied sich der Rat für eine Firma aus Umkirch, die die Unterhalts- und Grundreinigung zu einem jährlichen Preis von 247 860 Euro für folgende Gebäude durchführen wird: Schulzentrum, Feuerwehrgerätehaus Ettlingen, Erich Kästner-Grundschule, Geschwister-Scholl-Schule, Ortsverwaltung Feuerwehrgerätehaus und Franz-Kühn-Halle in Bruchhausen, die Grundschule Oberweier.

Spenden

Grünes Licht gab der Rat für folgende Spenden: 3 238 Euro gingen für die Jugendverkehrsschule ein, 800 Euro für die Sammlung mechanischer Musikinstrumente und Uhren sowie über 589 Euro fürs Schulobst.

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch ist am Mittwoch, 9. Dezember (immer am 2. Mittwoch im Monat) um 19.30 Uhr Pot-au-Feu. Erfahrungen werden selbstverständlich in beiden Sprachen ausgetauscht. Wegen der Ferien ist der erste Stammtisch im neuen Jahr erst am 10. Februar.

Widerspruch gegen Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. **Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.** Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Ettlingen eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Wird keine Datenübermittlung bzw. Presseveröffentlichung von Jubiläen und/oder eine Ehrung gewünscht, genügt die Vorschau im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Auf www.ettlingen.de sind auch entsprechende Anträge hinterlegt (unter "Formulare" bei "Antrag Eingang Übermittlungssperre" und "Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren/Muttertag"). Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung bzw. Veröffentlichung von Jubiläen in der Presse und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich. Anlass für die Veränderungen im Vergleich zur bisherigen Handhabung ist das neue Bundesmeldegesetz, das zum 1. November 2015 in Kraft getreten ist. Darin ist neben den Möglichkeiten für die Bürger, Widerspruch gegen Veröffentlichungen einzulegen, unter anderem festgelegt, wie die Altersjubiläen veröffentlicht werden können, nämlich in Fünfjahresschritten ab 70 Jahren. Da bisherige Widersprüche sich auf die bisherige Regelung beziehen (Veröffentlichung von Jubiläen mit 80 und ab 85 Jahren jährlich) wird der Bürgerschaft eine neue Widerspruchsmöglichkeit eingeräumt. Die neue Regelung soll dann ab Januar Anwendung finden. Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat: Projekt Baden-Airpark wird fortgesetzt

Seine „zustimmende Kenntnisnahme“ erteilte der Gemeinderat der Fortführung des Projekts Baden-Airpark (Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden mit Gewerbepark Baden Airpark). Gleichzeitig ermächtigte der Rat den Oberbürgermeister, in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen entsprechende Erklärungen abzugeben. Der Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft (Wifoe), Wolfgang Erhard, beleuchtete kurz die Hintergründe. Seit 1996 ist die Stadt Ettlingen Mitglied im Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen. In dem öffentlich-rechtlichen Zusammenschluss sind auch die Städte Karlsruhe, Baden-Baden, Bühl, die Landkreise Karlsruhe und Rastatt, die Belegengemeinden Rheinmünster und Hügelsheim und die Gemeinde Sinzheim. Die Stadt Ettlingen trat mit einer Stammeinlage in Höhe von damals einer Mio. Mark bei, heute sind das etwa 520.000 Euro. Aufgaben des Zweckverbands sind die Wahrnehmung des Planungsrechts sowie der Ver- und Entsorgung für den Baden-Airpark. Der Zweckverband verwaltete zudem die anfängliche Finanzhilfe für die Konversion des ehemaligen kanadischen Militärflughafens, regionale Investitionszuschüsse in Höhe von 10,6 Mio. Euro. Der Zweckverband finanziert sich aus dem Grund und Gewerbesteuerertrag aus dem Baden-Airpark, das von den Belegengemeinden (oder Standortgemeinden) an den Zweckverband abzuführen ist. Das Gesamtsteuereinkommen ist mit der erfolgreichen gewerblichen Entwicklung gestiegen und betrug in den letzten fünf Jahren durchschnittlich 1,3 Mio. Euro pro Jahr. Der Zweckverband hat seine Jahresüberschüsse entsprechend dem in der Satzung verankerten Verteilerschlüssel

ausgeschüttet. Insgesamt hat die Stadt Ettlingen seit 1998 Ausschüttungsbeträge von rund 237.000 Euro erhalten. Zum Jahresende läuft die Rahmenvereinbarung von 2003 zwischen dem Land, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (Ettlingen ist dort kein Mitglied) aus. 2003 bis 2015 wurden vom Land (78 Mio. Euro) und von den Gesellschaftern der Beteiligungsgesellschaft (38 Mio.) Gelder für den weiteren Ausbau der Infrastruktur des Gewerbeparks Baden Airpark und des Flughafens Karlsruhe/Baden-Baden investiert. Geplant ist, den Airpark wie gehabt weiterzuführen, denn der Flughafen stellt für die Region Mittlerer Oberrhein und die TechnologieRegion eine wichtige Verkehrsinfrastruktur dar und Flughafen wie Gewerbepark haben sich sehr positiv entwickelt. Mehrere Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Flughafens mit Gewerbepark wurden erarbeitet, neben der neuen Fortführungsvereinbarung sind dies die Neuregelung der Straßenbaulast und Bebauungsplankosten nebst einem Förderprogramm für weitere Gewerbeansiedlungen. Der Flughafen ist vor allem für international agierende Unternehmen ein wichtiges Kriterium bei der Standortfrage. Standortsicherung und Arbeitsplatzsicherheit hängen unter anderem vom Erhalt guter infrastruktureller Rahmenbedingungen in der TechnologieRegion Karlsruhe ab. Die Prognosen sind günstig für Flughafen und Gewerbepark, daher soll die Fortführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung 2003 abgeschlossen werden. Nach den Beschlussfassungen in den beteiligten kommunalen Gremien folgen die Beschlussfassung in den Gremien der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft, der Baden Airpark GmbH und des Zweckverbands und der Abschluss der Vereinbarungen.

Gemeinderat:

Jahresrechnungen, Berichte und Abwasserkalkulation

Jahresrechnung Vereinigte Stiftungen

Der Gemeinderat stimmte wie auch schon der vorberatende Ausschuss zu und dankte Stiftungsrechner Norbert Jung.

Jahresabschlussbericht

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Auch dieser Jahresabschlussbericht wurde vom Gemeinderat wie schon vom vorberatenden Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Rechenschaftsbericht über Haushaltsjahr 2014 und Schlussbericht der Revision

Der Rechenschaftsbericht über das Haushaltsjahr 2014 sowie der Schlussbericht der Revision waren vom Verwaltungsausschuss am 10. November ausführlich vorberaten worden. Revisor

Dieter Goyke erläuterte auch im Gemeinderat nochmals einige Kennzahlen des Berichts, bevor sich das Gremium der Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss anschloss und die Berichte zustimmend zur Kenntnis nahm.

Abwassergebührenkalkulation

Sowohl die Schutz- als auch die Niederschlagswassergebühr bleiben 2016 unverändert, dies hatte Norbert Jung von der Stadtkämmerei bereits im Rahmen der Vorberatungen mitgeteilt. Wie im laufenden Jahr wird sich die Schmutzwassergebühr auf 1,65 Euro/Kubikmeter belaufen, die Niederschlagswassergebühr bleibt ebenfalls gleich, 0,50 Euro/Quadratmeter. Der Gemeinderat stimmte wie schon der Ausschuss zu und nahm auch den Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung zustimmend zur Kenntnis.

Bei der Eröffnung des 29. Sternlesmarkts

Leuchtende Kristallsterne und Kinderaugen



Die Freude war groß bei den kleinen Sternlesmarktbesuchern über die Hefesternle bei der Eröffnung des Sternlesmarktes.

Mit den in den Bäumen schwebenden Kristallsternen leuchteten die Augen der Kleinsten bei der Eröffnung des 29. Sternlesmarktes. Denn sie durften sich traditionell auf die Hefesternle freuen, die OB-Stellvertreter Peter Siegwarth mit weiteren fleißigen Helfern des Kulturamtes und der Stadtinformation verteilt. Und die Erwachsenen, sie gingen natürlich auch nicht leer aus, sie labten sich am Glühwein. Doch zuvor hob Peter Siegwarth in Vertretung des im Kreistag weilenden OB Arnolds die bunte Mischung an Angeboten auf dem Sternlesmarkt heraus, von Lebkuchen über Bratwurst bis hin zu den Orangen aus Ettlingens sizilianischer Partnerstadt Menfi. Er lenkte aber auch die Blicke auf die Krippen des Holzbildhauers Rudi Bannwarth und erinnerte daran, dass es

am Nikolaustag einen Laternen-Umzug für die Kinder um 17 Uhr gibt, Start vor dem Schlossvorhof und am 4. Advent dürfen sich alle wieder auf die lebendige Krippe bei der Martinskirche freuen, gestaltet von der Luthergemeinde. Peter Siegwarth dankte Diana Klotz und Klaus Brenner vom Kulturamt für ihren Einsatz beim Sternlesmarkt und wünschte allen schöne Momente auf dem Sternlesmarkt als Ausgleich zum Weihnachtsstress. Bis zum 28. Dezember leuchten hier die Sterne, täglich von 11 bis 21 Uhr. Und dann gab es kein Halten mehr, dicht gedrängt standen die kleinen „Wichtel“ vor der Bühne und griffen sich ihren Stern, um mit dicken Backen und glücklichem Gesicht wieder zu ihrer Mama oder zu ihrem Opa zurückzukehren, der auch ein „Eckle“ kosten durfte.

3. Laternenumzug in Ettlingen am Nikolaustag

Bringt sie mit und bringt sie zum Leuchten: Deine Laternen. Bereits zum dritten Mal findet am 6. Dezember ein Laternenumzug gemeinsam mit dem Nikolaus statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Schlossvorplatz.

Wie bereits im letzten Jahr wird ein Lichterzug durch die wundervoll geschmückte Altstadt bis auf den Sternlesmarkt ziehen, zu dem alle Kinder eingeladen sind, mit ihren Laternen teilzunehmen. Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern begleitet die Bläsergruppe des Wasener Carneval Clubs den Nikolaus auf seinem Weg.

Als Höhepunkt bekommen alle Kinder, die das ganze Jahr über brav gewesen sind, im Anschluss an den Laternenumzug ein kleines Präsent vom Nikolaus überreicht.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung
„Die 39 Stufen“
Kriminalkomödie nach A. Hitchcock
Regie: Daniel Frenz
es spielen: Sven Herrmann, Silvia Szillat, Matthias Hüther,
Yousef Mostaghim, Meta-Kiefer-Klenk, Ekhart Kalytta
und Carmen Steiner

Sa, 05./12. Dezember, 20 Uhr
So, 06./13. Dezember, 19 Uhr
weitere Termine im Dezember

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Das Ettlinger Lichterhaus ist eröffnet



Am vergangenen Freitag öffnete der wohl bekannteste Ettlinger Adventstreff seine Türen: das in ein Lichtermeer getauchte Haus der Familie Strunk in Ettlingen-West. Seit 17 Jahren zieht die Familie an einem Strang, um den Menschen im Advent einen besonderen Ort zu schaffen und dabei an andere zu denken, die es nicht so gut haben. Denn von Anfang an spendete die Familie den Erlös ihres Adventstreffs an den Förderverein der Kinderkrebeklinik in Karlsruhe. Bei der Eröffnung betonte denn auch Oberbürgermeister Johannes Arnold „gerade in Zeiten, in denen unsere Demokratie in Gefahr ist und die Herausforderungen für uns immer größer werden, tun Strunks genau das worauf es ankommt, sie halten als Familie zusammen, opfern sich für die Allgemeinheit und helfen so den Schwächeren in der Gesellschaft“. Für die musikalische Umrahmung am ersten Adventstreffabend sorgte traditionell der Shanty-Chor der Marinekameradschaft. Das Lichterhaus im Pappelweg 45 ist jeweils von 17 bis 23 Uhr geöffnet.

Geschlossen

Am Donnerstag, 10. Dezember ist das Finanzamt Ettlingen wegen einer Personalversammlung geschlossen.

Mehr Flüchtlingsunterkünfte und Betreuungsleistungen

Kreistag schreibt Masterplan Asyl fort

Bei den Flüchtlingszahlen, die dem Landkreis Karlsruhe zur Unterbringung zugewiesen werden, ist weder eine Verminderung noch ein Ende abzusehen. Deshalb hat der Kreistag bei seiner Sitzung am 26. November den Masterplan „Asyl“ fortgeschrieben und damit die Schaffung weiterer Unterkünfte sowie Bildungs- und Betreuungsleistungen in die Wege geleitet.

3.330 Personen waren am 31. Oktober in 29 Gemeinschaftsunterkünften (GU) im ganzen Landkreis untergebracht. Bis Ende des Jahres kommen weitere zehn mit 1.350 Plätzen dazu. Für das Jahr 2016 sind bereits heute sieben neue Unterkünfte mit 2.500 Plätzen in der Umsetzung und weitere 20 mit 2.500 Plätzen in Planung. „Gesetzesänderungen haben Lösungen ermöglicht, die früher am Bauplanungsrecht gescheitert wären“, sagte Landrat Dr. Schnaudigel und wies darauf hin, dass es durch die Nutzung leerstehender Hallen als winterfeste Behelfsunterkünfte gelungen ist, den Rückgriff auf Sporthallen oder Zeltstädte zu vermeiden. Auch die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen, die länger als

zwei Jahre in einer GU leben oder deren Asylverfahren abgeschlossen ist, gelinge im laufenden Jahr. 2016 sei allerdings mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen, weshalb der Landrat an alle Städte und Gemeinden appellierte, die voraussichtlich 3.000 benötigten Plätze rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Er warb hierbei für Kombinationsmodelle, die einen fließenden Übergang von der Gemeinschafts- in die Anschlussunterbringung ermöglichen, was sowohl hinsichtlich der Sozialbetreuung als auch der Integration vorteilhaft ist. Gute Beispiele existieren schon und können weiter ausgebaut werden. Deutlich erhöhen wird sich die Zahl minderjährige Ausländer ohne Begleitung. 100 Kinder erhalten derzeit Jugendhilfemaßnahmen, bis Mitte 2016 muss von einer Verdoppelung ausgegangen werden. Auch die Zahl der Vormundschaften, die durch das Landratsamt übernommen werden, steigt deutlich an, ebenso wie die Jugendhilfe sowie Erziehungshilfe für Flüchtlingsfamilien, die der Landkreis ebenso übernehmen muss wie Betreuungskosten in Kindertageseinrichtungen.

Ein Hauptaugenmerk gilt dem Spracherwerb, der als Schlüssel für Integration gilt. Das beginnt in Kindertageseinrichtungen, geht über Vorbereitungsklassen in Grund- und weiterführenden Schulen für 6- bis 15-Jährige sowie Vorqualifizierungsklassen für 16- bis 25-Jährige, die an allen Berufsschulen eingerichtet sind und weiter ausgebaut werden sollen. Konkret beschloss der Kreistag, je eine Klasse zusätzlich an der Balthasar-Neumann-Schule Bruchsal und der Handelslehranstalt Bruchsal sowie zwei Klassen an der Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen einzurichten. Acht „Kümmerer“ sollen künftig Begleithilfe leisten, der Förderantrag beim Land wurde bereits gestellt. Für Erwachsene gibt es Sprachangebote auf ehrenamtlicher Basis in den GUs und punktuell unter Einbeziehung der Volkshochschulen. Die Bundesagentur für Arbeit hat aktuell beschlossen, die Sprachförderung für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive auszuweiten.

Daneben werden die Flüchtlinge sozial betreut, wobei sich die Zuständigkeit des Landratsamtes neben den GUs auch auf die Anschlussunterbringung erstreckt. Im Zusammenwirken zwischen der Sozialbetreuung des Landkreises, den Integrationsbeauftragten der Kommunen und dem bürgerschaftlichen Engagement soll eine größtmögliche Integration erreicht werden.

Im oberen Rathausfoyer:

Weihnachtswunschtanne harrt der Christkinder und Nikoläuse



Kaum waren die letzten Zeilen von „O Tannenbaum“, gesungen von den Kindergartenkindern aus Schluttenbach, verklungen, griffen schon die Bürgerinnen und Bürger zu. Frank Barho war einer der ersten, der sich zwei Wunschzettel vom Baum nahm. „Es ist einfach schön zu wissen, dass sich am 24. Dezember zwei Kinder freuen werden“, begründete er sein Engagement.

Bereits seit vielen Jahren gibt es jedes Jahr vor Weihnachten die Kinderweihnachtswunschaktion. Bürgerinnen und Bürger Ettlingens haben dabei die Möglichkeit, Kindern Herzenswünsche zu erfüllen, die wegen des schmalen Familien-Budgets unerfüllt bleiben würden. 127 Wünsche hängen heuer an der Wunschtanne, „dieses Mal sind auch einige Wunschzettel von Flüchtlingskindern dabei“, informierte lamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren (ABJFS); sie organisiert die Aktion, unterstützt vom Auszubildenden Manuel Lump. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte zusammen mit Bildungsamtsleiter Henrik Bubel die kleinen Gäste nebst Begleitungen. Die Kinder aus dem Höhenstadtteil konnten sogar schon vom ersten Schneemannbau des Winters berichten und von der abenteuerlichen Reise mit dem Bus und zu Fuß nach Ettlingen. Wem die Wunscherfüller etwas Gutes tun, war selbst den Kleinsten klar: „Kinder, die nicht so viel Geld haben, bekommen was“, erklärten sie dem OB. Die 16 Jungs und

Mädels, darunter auch die fünf Zweijährigen des städtischen Kindergartens in Schluttenbach, nahmen ihre Aufgabe sehr ernst. Gewissenhaft hängten sie mit oder ohne Unterstützung durch die Erwachsenen die vielen gerollten Zettel an den rot-golden geschmückten Baum. „Wenn ihr ins Rathaus kommt und den Wunschbaum ziert, beginnt für uns hier im Haus die Weihnachtszeit“, erklärte der OB den Kindern. Er dankte ihnen für ihre Unterstützung und lud die kleinen Gäste zur Stärkung zu Dambedei und Saft ein. Sein Dank galt auch allen anderen Helferinnen und Helfern rund um die Aktion bis hin zu den Seniorinnen und Senioren des Begegnungszentrums am Klösterle, die die Geschenke alljährlich verpacken.

Und so läuft es: ist der Wunsch gepflückt und das Geschenk (im Wert von ca. 25 Euro) gekauft, bringt man es **bitte unverpackt und zusammen mit dem Wunschzettel (ganz wichtig!) bis spätestens 15. Dezember ins Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9.**

Bei Fragen rund um die Aktion hilft lamse Wipfler weiter, sie ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 07243 101 407 zu erreichen.

Ettlinger Hector-Kinderakademie beim „Tag der Wissenschaft“ in Stuttgart



Im Bild Kultusminister Storch mit Julia Schiefer, Entwicklerin des Hector Core Courses „Kleine Forscher: Wir arbeiten wie Wissenschaftler“ und einem Kurs-Teilnehmer (© Ina Debald).

Laborexperimente durchführen, „Mathematik zum Hören“, über Naturwissenschaften sprechen: Das sind nur einige der Kursthemen für (hoch-)begabte Grundschulkinder, welche die 61 Hector-Kinderakademien in Baden-Württemberg anbieten und die am Montag beim „Tag der Wissenschaft“ in der Stuttgarter Liederhalle vorgestellt wurden. Mit dabei waren auch Bildungsamtsleiter Henrik Bubel und dessen Stellvertreterin Silvia Rottenecker, die auch Geschäftsführerin der Hector-Kinderakademie Ettlingen ist, begleitet von Ingrid König und Rolf Reimer, Dozenten der Hector-Akademie. Kultusminister Andreas Stoch machte sich vor Ort ein Bild vom breiten Förderungsangebot: „Mit Ihren Kursangeboten bereichern Sie die Begabtenförderung hier in Baden-Württemberg“, wandte er sich direkt an die Kursleiter und Geschäftsführer aus den Hector-Kinderakademien. „Talente zu fördern und Forschergeist zu wecken, ist durch Ihr großes Engagement in besonderer Weise gelungen.“

Seit einigen Jahren rückt die Erkenntnis, dass bereits an den Grundschulen vermehrt spezifische Angebote für begab-

te und hochbegabte Kinder angeboten werden sollten, stärker ins Bewusstsein von Eltern, Lehrkräften und Bildungsadministration. Allerdings fehlte es bislang an guten Konzepten für eine flächendeckende Umsetzung und die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten. Die 2010 eingeführten Hector-Kinderakademien, deren Arbeit von der Hector Stiftung II finanziert und vom Kultusministerium Baden-Württemberg organisiert wird, „stehen für ein deutschlandweit einzigartiges Angebot an Kursen für begabte Grundschulkinder, deren Effektivität wissenschaftlich überprüft wird“, so Professor Ulrich Trautwein, Direktor des Hector-Instituts für Empirische Bildungsforschung (HIB) der Universität Tübingen.

Seit 2012 veranstalten das Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung und das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung, die mit der wissenschaftlichen Begleitung der Hector-Kinderakademien beauftragt sind, den Tag der Wissenschaft, um den Austausch zwischen Forschung und Praxis zu fördern.

Interkultureller Kunst-Workshop im K26



„Farben beleben und geben Freude“, sagt Workshop-Leiterin Florencia Rodriguez. Sie lädt **Kinder am Donnerstag, 10. Dezember, und Erwachsene am Samstag, 12. Dezember, jeweils von 15 bis 17 Uhr** zu dem interkulturellen Kunst-Workshop „Malen mit Farben“ in den **Begegnungsladen „K26“** ein. Unter ihrer Anleitung können Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeglicher Kulturen die Mischtechnik aus Wasserfarbe und Pastellkreide kennenlernen, das eigene Talent entdecken und damit dem Winter mit Leben, Hoffnung und Motivation begegnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

2. Advent 6. Dez. 2015 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Ettlingen

12. Traditionelles
Benefizkonzert
für „Arista“

Musik
und
Gedanken im
Advent

ZUR RUHE KOMMEN
SICH BERÜHREN LASSEN
VON WUNDERBARER MUSIK
UND EINFÜHLSAMEN TEXTEN

Flötenensemble „Flauto dolce“
Leitung: Christa-Maria Missel
Bruno Hamm, Orgel

Gundi Brehm, Carin Tessen,
Fernanda Niemand, Claudia Uhlig,
Heike Bartetzki, Gisela Wunderlich

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Jahresabschluss auf dem Sternlesmarkt

Am Freitag vergangener Woche besuchte der TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe den Sternlesmarkt und hatte zugleich eine Einladung für den Verkaufsstand der Bürgerstiftung Ettlingen, wo die Kleinen Weihnachtsplätzchen bekamen. Doch die ganz große Überraschung war, dass der TagesElternVerein den Tageseltern für jedes ihrer Tageskinder eine Warnweste mit dem Logo des TEV Ettlingen überreichte. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind die Kleinen dadurch gut sichtbar.



"Anderswelt"

Nächste Woche findet die letzte "Anderswelt", ein Treffen für an Demenz erkrankte Menschen mit oder ohne Begleitung, im Jahr 2015 statt.

Wir treffen uns um 15 Uhr im AWO Seniorenzentrum Franz-Kast-Haus in der Karlsruher Straße in Ettlingen zu einem weihnachtlichen Abschluss. Wir singen gemeinsam, hören weihnachtliche Geschichten und unterhalten uns in gemütlicher Runde bei einem Kaffee.

Trotz steigender staatlicher Abgaben im neuen Jahr

Keine Erhöhung bei Strom- und Gaspreisen

Die Preise für Strom und Gas werden für Kunden der Stadtwerke Ettlingen (SWE) zum neuen Jahr nicht erhöht. Das kündigen die Stadtwerke jetzt an. Die sich erhöhenden Abgaben könnten dank sinkender Energiepreise ausgeglichen werden, teilen die SWE mit.

„Es ist uns möglich, die mit der Energieverwendung verbundenen, preissteigernden Effekte auszugleichen“, betont SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler.

Insbesondere eine vorausschauende Einkaufspolitik sei die Grundlage dafür, dass die Stadtwerke Ettlingen die Strom- und Gaspreise unverändert lassen können – und das obwohl die staatlichen Belastungen im kommenden Jahr auf ein Rekordniveau steigen werden. Oehler: „Wir tun alles, um die Kosten für unsere Kunden möglichst gering zu halten.“

Die Belastung durch Steuern und Abgaben mache beim Strom inzwischen mehr als die Hälfte des Strompreises aus, teilen die Stadtwerke mit.

„Etwa 52 Prozent des Preises, den unsere Kundinnen und Kunden für Strom bezahlen, sind staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen, auf die wir keinerlei Einfluss haben“, sagt Oehler.

Da die Stadtwerke auch die Netzentgelte nicht frei festlegen können, sondern diese durch die Regulierungsbehörde festgesetzt werden, können die Stadtwerke insgesamt rund drei Viertel des Strompreises nicht beeinflussen.

Der von den Strom-Unternehmen selbst beeinflussbare Anteil des Strompreises – Stromeinkauf, Vertrieb und Service – betrage gerade noch ein Viertel.

Mehr Auskunft über Produkte und Tarife der Stadtwerke Ettlingen erhalten Kunden unter 07243 101-658 oder unter www.sw-ettlingen.de.

Mittwoch, 9. Dezember, 20 Uhr: Ettlinger Sagen bei Nacht (I)



Für die erfolgreichen „Ettlinger Sagen bei Nacht“ bietet das Kultur- und Sportamt Ettlingen für 2015 noch einen zusätzlichen Termin an. Die Besucherinnen und Besucher können ein unheimliches Vergnügen erleben: geisterhafte Geschichten, erzählt von einem leibhaftigen Gespenst. Starke Nerven sind gefragt, wenn der verfluchte Bäckermeister

Ignaz Mehlwurm sich vor den Augen der Nachtwanderer materialisiert. Ein junger, innovativer Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mit Hilfe modernster Technik – eigens von ihm entwickelt – ist es ihm gelungen, den Geist eines verfluchten Ettlinger Bäckermeisters aus dem Mittelalter einzufangen. Dieser kann nur erlöst werden, wenn er Geschichten aus der sagenhaften Vergangenheit der Stadt erzählt. Wird es ihm gelingen?

Eine heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem Figurentheater Marotte in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt Ettlingen. Begleiten Sie die beiden Darsteller bei einem romantischen, gruseligen und unterhaltsamen Streifzug zu Originalschauplätzen Ettlingens und erleben Sie bei Wein und Fackelschein ein Open Air-Theaterspektakel der besonderen Art.

Treffpunkt ist um 20 Uhr am Kurt-Müller-Graf-Platz (ehemals Kutschenplatz), Karten für 13,50 €/ erm. 9 € sind bei der Stadtinformation 07243/101-380, und über www.reservix.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr) erhältlich.

Abfallgebühren bleiben stabil

Nach 2014 und 2015 bleiben die Abfallgebühren auch im kommenden Jahr stabil, wie der Kreis Karlsruhe informierte. Der entsprechenden Gebührenerkalkulation stimmte der Kreistag in seiner Sitzung am 26. November einstimmig zu. Möglich wurde dies, weil geringere Abfallmengen zu verzeichnen waren und das Jahr 2014 im Bereich „Abfall“ mit einer Gebührenüberdeckung schloss, welche sich zusammen mit Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren auf rund 5,7 Mio. EUR summiert. Da im Jahr 2015 ein Überschussabbau von 900.000 EUR berücksichtigt ist und voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen ist, werden Ende 2015 planmäßig noch rund 4,8 Mio. EUR an Überschüssen vorhanden sein, mit denen steigende Kosten ausgeglichen werden können. Für das Jahr 2016 beschloss der Kreistag, im Bereich „Abfall“ Gebührenüberschüsse von 1.068.000 EUR und im Bereich „Kreiserddeponie“ von 19.000 EUR abzubauen. In der Abfallwirtschaftssatzung wurden neue Pauschalgebühren für Mengen unter 200 Kilogramm festgelegt. Ab dem Jahr 2016 kostet jede Anlieferung auf den Annahmestellen des Landkreises, die nach Gewicht abgerechnet wird, bis 100 Kilogramm pauschal 14 EUR und bis 200 Kilogramm pauschal 27 EUR. Beim Erdaushub bleibt es bei der Abrechnung nach dem angelieferten Gewicht und einer Mindestgebühr von 10 EUR.

Benefizkonzert für Bürgerstiftung: SRH Bigband

Am Freitag, 4. Dezember, gastiert die SRH-Bigband im Jazzkeller Birdland59 und spielt zugunsten der Bürgerstiftung Ettlingen. Die Band wurde 2002 von Bandleader Rainer Maertens und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SRH-Konzerns in Heidelberg gegründet. Nach und nach sind auch „Externe“ hinzugekommen. Die in der Vergangenheit schon weit gereiste Band mit Auftritten in ganz Deutschland, Frankreich, Tschechien, Ungarn und den USA, repräsentiert den großorchestralen Jazz in der klassischen Besetzung. Das Repertoire umfasst Stücke aus dem Bereich Swing, Funk und Latin, die sich nicht nur auf Vorlagen von Count Basie, Sammy Nestico oder Woody Herman beschränken, sondern auch relativ moderne Arrangements, wie z. B. von Jörg Achim Keller, Gordon Goodwin, Michael Abene, sowie eigene Arrangements beinhalten. Die SRH-Bigband stellt den vollen Erlös aus diesem Konzert der Bürgerstiftung Ettlingen zur Verfügung. Hinter der Bürgerstiftung Ettlingen steht der Gedanke, dass bürgerschaftliches Engagement die Grundlage jeder menschlichen Gesellschaft ist. Aus den Erträgen der Stiftung werden Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung, Kultur und Sport, Jugend- und Altenhilfe, Umweltschutz unterstützt. Die Tickets gibt es an der Abendkasse zu einem Preis von 12€ oder ermäßigt 7€ für Schüler, Studenten und Mitglieder!

Klimaschutz mit Konzept

Anlässlich des Pariser Gipfels ein Interview mit dem städtischen Klimaschutzmanager Dieter Prosik

Seit 2013 ist Dieter Prosik als Klimaschutzmanager bei der Stadt tätig, angesiedelt beim Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft. Auf drei Jahre ist die Tätigkeit befristet mit der Option für eine Verlängerung um weitere zwei Jahre. Angesichts der Pariser Klimakonferenz rückt das Thema des globalen Klimawandels wieder in den Blick der Öffentlichkeit. Zeit um Bilanz zu ziehen in einem Gespräch mit dem städtischen Klimaschutzmanager.

AB: Wenn man die Titelseite betrachtet so sieht man u.a. Projekte wie die Strom-, Heiz- und Wassersparbox, das Quartierskonzept Musikerviertel, das Lernende EnergieEffizienz-Netzwerk für Ettlinger Unternehmen, städtische Elektroautos samt Ladestation, Veranstaltungen wie Stadtradeln oder Vorträge mit Dr. Franz Alt. Ganz schöne Bandbreite, die ein Klimaschutzmanager abdecken muss...

Prosik: Das stellt natürlich nur eine Auswahl und einige Highlights dar. Der Großteil der Arbeit ist organisatorischer Art, die sich nicht so einfach abbilden lässt, wie beispielsweise die Entwicklung eines energieeffizienten Wärmekonzeptes für Schulen und Wohngebäude im Musikerviertel oder die monatelange Überzeugungsarbeit, um Unternehmen für unser Lernendes EnergieEffizienz-Netzwerk zu gewinnen.

AB: Jetzt fragen wir mal frech: was antworten Sie jemanden, der sich die Frage stellt, ob Konzepte, Energiesparboxen oder Netzwerke wirklich so viel bringen.

Prosik: Lassen wir die Zahlen sprechen: 70 realisierte bzw. initiierte Klimaschutzprojekte, 560 Energiesparboxen in Ettlinger Haushalten, über 1000 Besucher-/TeilnehmerInnen der Veranstaltungsreihen, über 10.000 Tonnen prognostizierte CO₂-Einsparung – über all das wurde in fast 100 Artikeln im Amtsblatt oder in der Tageszeitung berichtet und ist auch unter www.klimaschutz-ettlingen.de dokumentiert. Im Übrigen ist die Grundlage meiner Tätigkeiten das im Jahre 2010 vom Gemeinderat verabschiedete Klimaschutzkonzept, das in 6 Themenbereichen Maßnahmen vorschlägt. An diese thematischen Vorgaben bin ich zunächst einmal gebunden auch und gerade mit Blick auf die Fördergelder des Bundes, welcher das Ettlinger Klimaschutzmanagement massiv unterstützt.

AB: Welche Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes haben Sie schwerpunktmäßig umgesetzt?

Prosik: Das Klimaschutzmanagement als verwaltungsinterne und externe Anlaufstelle, impulsgebende sowie umsetzende Instanz ist voll etabliert. Das städtische Klimaschutzmarketing mit dem auf der Titelseite ersichtlichen Logo, der „Veranstaltungsreihe Klimaschutz in

Ettlingen“, dem Internetauftritt, Publikationen und Presseartikeln ist im Landkreis konkurrenzlos. Mit „zeozweifrei im Quartier“ Musikerviertel haben wir eine einzigartige Kooperation von Stadt- und Stadtwerken, dem Landkreis und dessen Energieagentur. Im Moment entwickeln wir ein innovatives Energieversorgungs-konzept im Zusammenhang mit dem Neu- und Umbau des Beruflichen Bildungszentrums. Der absolute Renner ist jedoch die Energiesparboxen-Reihe. Diese Idee wird bereits von anderen Kommunen kopiert. Im Sommer 2015 wurde mit dem Lernenden EnergieEffizienz-Netzwerk (LEEN) für Ettlinger Unternehmen das bisher arbeitsintensivste Projekt gestartet. Über einen Zeitraum von 3 Jahren werden die teilnehmenden 10 Betriebe mittels energetischer Bewertungen und Netzwerkarbeit Einsparergebnisse von insgesamt bis zu 9400 Tonnen CO₂ im Jahr realisieren. Für Ettlinger Schulen bieten wir „Stand-by“-Unterrichtseinheiten, Exkursionen zum Thema regenerative Energien und thematische Filmvorführungen an. Mit der neu eingeführten Aktion Stromspar-Check wird einkommensschwachen Ettlinger Haushalten eine Energie- und Kosteneinsparung ermöglicht. Erweitert hat sich mein Tätigkeitsfeld durch verschiedene Mobilitätsprojekte. So wurden Elektroautos als städtische Dienstfahrzeuge angeschafft, Ladestationen in Kooperation mit Sponsoren realisiert, aber auch die Weiterentwicklung des Zweiradverkehrs steht auf der Agenda.

AB: Das ist ja ziemlich beeindruckend. Gab es etwas, von dem, was Sie sich vorgenommen haben, was nicht so geklappt hat?

Prosik: Mit dem Misserfolg verhält es sich wie bei besonders erfolgreichen Klimaschutzprojekten: sie sind auf den ersten Blick nur für Experten erkennbar. Im Themenfeld der Erneuerbaren Energien sehe ich noch Luft nach oben. Zwar haben wir mit den Energiedienstleistungen der Stadtwerke, dem Nahwärmeausbau in Kombination mit Kraft-Wärme-Kopplung, der Bürgerenergiegenossenschaft und den zahlreichen privaten Photovoltaikanlagen bereits ein gewisses Niveau erreicht.

AB: Durch die Flüchtlingsproblematik steht das Thema Energiewende nicht mehr so im Fokus

Prosik: Es ist mir wichtig, keinen Bereich gegen den anderen auszuspielen. Im Gegenteil, die unbestreitbaren Zusammenhänge sollten diskutiert werden. Da darf man sich schon mal fragen, ob uns in Ettlingen der Klimawandel nicht nur durch vermehrte Überschwemmungsschäden und immens teure Hochwasserschutzprojekte heimsucht, sondern sich auch in Form des Flüchtlingsthemas aus-

drückt. Wussten Sie zum Beispiel, dass das bürgerkriegsgeplagte Syrien in den Jahren 2006 bis 2010 einer Dürreperiode hatte, die die schlimmste seit Beginn der Messungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts war. Und mit Blick auf den Klimagipfel in Paris zeigt sich gerade beim deutschen Beitrag, dass die Kommunen bei der Umsetzung eine tragende Rolle spielen werden.

AB: Welches herausragende Projekt möchte Sie im nächsten Jahr angehen?

Prosik: Ein großer Meilenstein für den Bereich der städtischen Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes wäre die Einführung eines ganzheitlichen städtischen Energiemanagement-Prozesses, wenn der Gemeinderat grünes Licht dafür gibt. Der bereits etablierte European Energy Award (eea) bildet dazu ein profundes Instrument. Mit der Teilnahme am eea würde die Stadt sich einem nachhaltigen Energieeffizienz-Prozess unterziehen. Der Landkreis nimmt seit 2011 am European Energy Award teil und erhielt im Februar 2015 die höchste Auszeichnung in „Gold“. Von den Kreis-kommunen sind bereits Karlsbad und Walzbachtal zertifiziert.

AB: Nun müssen Sie sich beruflich mit dem Klimaschutz beschäftigen. Wie sieht denn Ihre eigene Lebensweise aus?

Prosik: (lacht) Zum Vorbild taue ich wohl nicht ganz. Ich nutze ein KVV-Job-Ticket. Dennoch kommen auch wir nicht ganz ohne PKW aus. Unser Haushalt bezieht Ökostrom, ist durchgängig mit LED-Leuchten und verbrauchsarmen Geräten ausgestattet. Duschen wird dem Vollbad vorgezogen. Heizenergie wird kontrolliert eingesetzt. Insgesamt leben wir im guten energetischen Kompromiss.

AB: Weihnachten steht vor der Tür. Gibt es aus Sicht des Klimaschutzes eine politisch korrekte Weise Weihnachten zu feiern?

Prosik: Obwohl ich Überzeugungstäter bin, darf man die Klimaschutz-Moralkeule nicht immer auspacken. Im Gegenteil: mir wäre es viel lieber, wenn alle die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr unbeschwert genießen, um sich dann für die Zeit zwischen Neujahr und Weihnachten umso intensiver mit der wunderbaren Vielfalt an Möglichkeiten zu beschäftigen, wie man Energie und damit Geld einsparen kann und damit etwas für den globalen Klimaschutz tut. Anregungen finden Sie unter www.klimaschutz-ettlingen.de.

Weihnachtskonzert für Gatschina

Die Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ veranstaltet wieder ein Weihnachtskonzert für Gatschina am Sonntag, 13. Dezember, um 18 Uhr in der Schlossgartenhalle. Das Polizeimusikkorps Karlsruhe unter der Leitung von Heinz Bierling wird spielen. Karten zu 10 Euro gibt es bei der Stadtinformation im Schloss 101 380.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom **12. bis 17. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, ebenfalls beantragt vom **11. bis 17. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222

Handtücher für Werbeträger der Feuerwehr



Sechs Jugendliche aus unterschiedlichen Abteilungswehren hatten die Werbetroemel für die Feuerwehr gerührt und waren dabei mehr als erfolgreich. Von Kommandant Knaus und BM Fedrow gab es Feuerwehrhandtücher.

Sechs Jugendliche erhielten als Dankeschön für ihre Werbung neuer Mitglieder für die Jugendfeuerwehr von Bürgermeister Thomas Fedrow und Kommandant Martin Knaus ein Handtuch überreicht.

Tim hat in Ettlingenweier eine gute Freundin mit in die Jugendübung gebracht und konnte so den Anteil der weiblichen Jugendfeuerwehrmitglieder erhöhen. Julia hat sich schnell in die Jugendfeuerwehr 'eingelebt' und auch schon am Kreiszeltlager teilgenommen. In Bruchhausen waren Hannah, Max und Sebastiano in der Grundschule aktiv und haben Klassenkameraden mit in die Jugendfeuerwehr gebracht. Sie hatten so begeistert von den Übungen erzählt und nach der letzten Brandschutzerziehung

waren die Klassenkameraden dann restlos überzeugt und sind mit in die Übung gekommen. Filiz hat einen guten Freund zur Übung mitgebracht und konnte so die Mitgliederzahl in Bruchhausen mitsteigern. Lukas konnte sein neu gelerntes Wissen beim Tag der Berufsfeuerwehr bereits unter Beweis stellen. Emil hat den kleinen Bruder eines Sportkameraden für Jugendfeuerwehr Oberweier geworben. Leo nimmt seither regelmäßig an den Übungen teil. „Auch nächstes Jahr hoffen wir“, so Fedrow und Knaus, „wieder Jugendfeuerwehrlern ein Handtuch übergeben zu können, die neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr gebracht haben“.

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, **am 20. November Beikost** Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.
TEV, Epernayer Straße 34, Ettlingen, 07243/945450, Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

FrauenWirtschafts-Lounge

Die FrauenWirtschaftsLounge lädt alle Mitglieder ein zur Weihnachtsfeier. Im Hotel Erbprinz Ettlingen am Montag, 07.12. ab 19 Uhr. Weitere Informationen sowie Anmeldung erforderlich bis 4.12. unter www.frauenwirtschaftslounge.de

*Vorschau: *25.1.2016 "Das neurobiochemische ABC von Lust und Frust", von Professorin Dr. Anne S. Ulrich.

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr!

In Ihrer Familie wurde **2015 ein Baby geboren**? Schenken Sie ihm und seinen Eltern entspannte und informative gemeinsame Zeit mit der Teilnahme an einem **EIBa®-Kurs (=Eltern-Baby-Kurs)** im effeff. Der Kurs ist eine abwechslungsreiche Kombination aus Elternbildung, Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern und professionell angeleiteter Krabbelgruppe mit entwicklungsgemäßen Spielangeboten in einer kleinen Gruppe. Die Babys der maximal 8 TeilnehmerInnen sind etwa gleich alt, der Altersabstand beträgt höchstens 3 Monate. Die zertifizierte Kursleiterin bietet Informationen rund um die frühkindliche Entwicklung und individuelle Beratung der frischgebackenen Eltern. Themen sind u. a. Schlafen, Weinen, Ernährung, Spielen, Bewegung, Wahrnehmung, psychosoziale Entwicklung, Erziehung, Bindung und Bildung. In Liedern, Fingerspielen und Kniereitern werden die Eltern angeleitet, Ihre Babys zu berühren, zu schaukeln, zu tragen, zu massieren und mit ihnen zu singen und zu spielen. Neue **EIBa®-Kurse starten ab 13. und 14. Januar 2016** um 09:00 bis 10:15 Uhr und 10:30 bis 11:45 Uhr. Ein Kurs besteht aus 10 Terminen und kostet EUR 85,- für effeff-Mitglieder ansonsten EUR 95,-. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular befinden sich auf unserer Homepage. Des Weiteren ist **EIBa® offiziell als „Stärke“-Kurs anerkannt**.



In unserem „Zwergencafé“, Treffpunkt für Eltern mit Ihren Babys im ersten Lebensjahr, befassen wir uns am **Dienstag, 8.12.** von 10 bis 11:30 Uhr mit dem Thema „**Es weihnachtet sehr – Babyfotoshooting**“. Für unsere "Zwerge" wird natürlich wieder ein Spielangebot bereitgestellt. Kosten: 3 €, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer gewinnt? Am **Mittwoch, 9.12.** treffen wir uns von **15:30 bis 18 Uhr** im **K26**, dem Begegnungsladen in der Kronenstraße 26. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen „Gesellschaftsspielenachmittag“ mit „Mensch ärgere Dich nicht“, „Mühle“ oder „Schach“ und viele mehr. Gerne können auch andere Spiele mitgebracht werden.

Am **Donnerstag, 10.12.** besucht uns im „**Offenen Café**“ von **16 Uhr bis 18 Uhr** unsere **Kinderfriseurin**. Für € 5,- verpasst sie jedem, ob Klein- oder Schulkind, den richtigen Haarschnitt! Wir bitten um eine Voranmeldung.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Sturzprävention I dienstags 9.00- 10.00 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Sturzprävention II dienstags 10.15-11.00 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Offenes Singen dienstags 16.00- 17.00 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Familienpaten gesucht

Wer spielt Lego mit Lukas?

Ettlingen. „Luisa ist eine Zicke“, so der fünfjährige Lukas über seine zwei Jahre ältere Schwester. Mutter Melanie gesteht, dass sie im Moment total überfordert sei. Seit ihr Mann in der Nachtschicht arbeitet, hängen Erziehung, Haushalt und ein Minijob an ihr. „Ein Kind kommt immer zu kurz, aber ich kann mich halt nicht zerteilen.“ Dabei würde es genügen, wenn ihr jemand ein paar Tage in der Woche zur Seite stehen könnte. „Einfach mit Lukas Lego spielen während ich mit Luisa Hausaufgaben mache oder den beiden mal was vorlesen, damit ich mal in Ruhe einkaufen kann“, stellt sich die 26-Jährige eine Unterstützung vor.

Für Familien und Alleinerziehende, die sich überfordert fühlen, stellt die Caritas ab Anfang 2016 ausgebildete, ehrenamtliche Familienpaten zur Verfügung, die ein bis zwei Stunden wöchentlich als 'Helfer' der Familie zur Seite stehen. „Paten sollen bereit sein, ein bis zwei Stunden wöchentlich in der Familie zu sein, sich fortzubilden und bei Supervisionen und Teamtreffen der Familienpaten teilzunehmen“, berichtet Sozialpädagogin Thomas Berzel von der Psychologischen Beratungsstelle Ettlingen. Die Engagierten können dabei selbst bestimmen, welche Aufgaben sie übernehmen und – in Absprache mit der Beratungsstelle – wie hoch der wöchentliche Aufwand sein soll. Themen wie beispielsweise persönlich passende Einsatzgebiete, offene Fragen der Inter-

essierten oder zum Versicherungsschutz werden in einer Einführungsschulung Mitte Dezember, behandelt. Bis dahin sollten interessierte Ehrenamtliche, die sich einbringen möchten, ein Erstgespräch vereinbart haben. Infos gibt es unter 07243 – 515 140.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag

Ein freundlicher Morgengruß trifft ein, einen gibt man selbst weiter. Den Zeitpunkt, die Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 04.12., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14:30 Uhr: Aquarellmalen, Nachbarschaftstreff Schubertstraße; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus.

Mo., 07.12., 10:30 Uhr: Denkanstoß; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Kegeln - Huttenkreuz.

Di., 08.12., 09:30 Uhr: Gedächtnisstraining 2, Englisch für Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: mit dem Mountainbike oder Cross- bzw. Trekkingrad an der Haltestelle Horbachtalpark, Schach „Die Denker“; 11:45 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben), Schönhengster; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 09.12., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher, 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 10.12., 09 Uhr: Autogenes Training; 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen); 15 Uhr: Canasta; **15:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stephanusstift**; 19 Uhr: „La Facette“ – Theaterproben, Senioren-Tanzkreis.

Computer-Workshops

Mo 07.12. 10 Uhr Smartphone und Tablet mit Google Android
Di 08.12. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC
Mi 09.12. 10 Uhr PC-Workshopleiter-Treffen
Do 10.12. 10 Uhr Smartphone mit Google Android für Einsteiger

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostergasse 1, statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bz-ettlingen.de Eine **Anmeldung ist erforderlich. Zu den Workshops Word für Fortgeschrittene und Excel** können Sie sich auch Online (über Homepage) **anmelden.**

Veranstaltungshinweise

Neue Seniorenbeiräte bestellt

Nach der Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder aus dem Seniorenbeirat wurden anlässlich einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im Rathaus auch die neu bestellten Seniorenbeiräte vorgestellt. *Siehe auch Seite 3 in diesem Amtsblatt*

Hobby-Radler „Rennrad“

Inzwischen sind wieder alle Mitglieder mit einem einheitlichen Trikot ausgestattet. Wie die Erfahrung besonders in den Wintermonaten zeigt, wird dadurch eine höhere Sicherheit erreicht, denn die Radler werden von den Autofahrern besser und früher erkannt. Für die Unterstützung bei der Beschaffung der Trikots bedanken sich die „Rennradler“ besonders bei ihren Sponsoren.



Da von Interessenten bereits mehrfach nachgefragt, wurde eine Möglichkeit geschaffen, die Trikots zu kaufen - auch auf Wunsch mit einem Aufdruck des persönlichen Namens. Ein Mustertrikot liegt bei der Firma Betten Füger in der Leopoldstraße zur Ansicht vor.

Veranstaltungstermine

Autogenes Training – ein neuer Kurs im Januar

Referentin ist Frau Dr. med. Marianne Laskowski. Der Kurs beginnt am **Donnerstag, 21. Januar**, mit **zehn Übungseinheiten**, jeweils von **9:30 bis 10:30 Uhr**. Kosten: 20 EUR. **Anmeldungen** nimmt das Begegnungszentrum zu den üblichen Öffnungszeiten in der Rezeption entgegen.

Hobby-Radler „Große Tour“

Die nächste Wanderung der Hobby-Radler findet am **Freitag, 11. Dezember**, statt. **Treffpunkt** ist um **09:00 Uhr** an der Haltestelle Bahnhof Ettlingen-Stadt. **Abfahrt: 9:13 Uhr** mit der S1 nach Marzell 09:26 Uhr ab Bahnhof Marzell „Holzkunst-Route 1 + 3“ Burbach, Brückberg, Hornkopfhütte, Schäferbild, Klosterbrunnen. Einkehr im Wiesenhof ca. 12/12:30 Uhr, Bhf. Marzell, immer 14 oder 54 Rückfahrt nach Ettlingen. Fahrkarte: Cityplus für 5 Personen, Wanderstrecke ca. 11 km. Tourenführung hat E. Drieschner (Tel. 07243 7638418).

Literaturkreis

Der nächste Termin des **Literaturkreises** ist am Dienstag, **15. Dezember, 11 Uhr**. Es wird das Buch „Der vierte König“ von Edzard Schaper besprochen. Gäste sind willkommen.

Mit der Karte-ab-65 „Fahrt in die Pfalz“

Zum **Jahresabschluss** fährt die Gruppe Karte-ab-65 in die Pfalz, zu einem gemütlichen Zusammensein in einer typischen Pfälzer Weinstube. **Abfahrt** ist am **Dienstag, 15. Dezember, 10:08 Uhr**, am Bahnhof Ettlingen-Stadt (KA Hbf. 10:34 Uhr, Gl. 1). **Anmeldung:** Freitag, 04., bis Mittwoch, 09.12., Mittagessen á la carte. Bei dieser Fahrt wird kein Kostenbeitrag erhoben.

Dankeschönabend mit Rück- und Ausblick:

Höhere Nachfrage nach gesundheitsfördernden Kursen



Herr Generalkonsul und seine Marotten: Hans-Günter Fichtner und Hans-Joachim Baum spielten zur Erheiterung des Publikums einen Sketch „wie aus dem Leben gegriffen“.

Zum traditionellen Dankeschönabend hatte der Seniorenbeirat am Freitag vergangener Woche geladen, es war der 22. seit Gründung des Begegnungszentrums am Klösterle, das zu Beginn noch „Seniorenzentrum“ hieß. Der Dank gilt gleichfalls der Tradition entsprechend allen, die sich dort ehrenamtlich engagieren, seien es die Seniorenbeiräte, die Leiter der Aktivgruppen, die in der Cafeteria waltenden Damen und Herren oder diejenigen, die an der Rezeption Rede und Antwort stehen. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Hans-Günter Fichtner, würdigte sie alle mit lobenden Worten und begrüßte zugleich die Gäste: Oberbürgermeister Johannes Arnold und Bürgermeister Thomas Fedrow, sowie den Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Henrik Bubel sowie seine Mitarbeiterin Petra Klug als Seniorenbeauftragte der Stadt und somit Ansprechpartnerin in allen Seniorenbelangen.

Fichtner wies auf den anstehenden Wechsel hin, denn turnusgemäß wurde der Seniorenbeirat neu bestellt. Fünf von zwölf Beiräten scheidet aus ihrem Amt aus (siehe auch Bericht aus dem Gemeinderat auf Seite 3 in dieser Ausgabe), darunter der Vorsitzende selbst nach nunmehr zehn Jahren sowie Ernst Koch, der dienstälteste Seniorenbeirat, der die Geschicke des Hauses zwanzig Jahre lang begleitete und mitlenkte. „Wir ausscheidenden Beiräte werden den Neuen, wenn gewünscht, für den Übergang gerne beratend zur Seite stehen“ betonte Fichtner. Es sei jedoch wichtig, dass neue, jüngere Beiräte ans Ruder kämen mit einem eigenen neuen Umfeld. Er kündigte den Statuten gemäßen Rechenschaftsbericht des Seniorenbeirats für das Frühjahr an. Zu den Angeboten merkte er an, dass man eine gesteigerte Nachfrage nach gesundheitsfördernden Kursen feststellen

könne, während bei den Sprachen weniger nachgefragt werde. Dort sei eine engere Kooperation mit der Volkshochschule im Gespräch.

Der Dankeschönabend sei ein gutes Beispiel für Ereignisse, die Kraft geben, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Er hatte zuvor den Seniorenbeiräten seinen Dank ausgesprochen sowie allen anderen im Begegnungszentrum ehrenamtlich Tätigen. Vor allem in schwierigen Zeiten sei es wichtig, Kraft schöpfen zu können. Sei es durch die Rituale in der Familie oder der Gesellschaft in Vorbereitung auf Weihnachten, sei es durch die Begegnung mit anderen. Wer sich im Begegnungszentrum einbringe, der tue dies aus unterschiedlichen Beweggründen. Aus einer Verpflichtung heraus, für die Seniorenpolitik in der Stadt, aber immer mit Herz und Leidenschaft für die Themen und die Menschen. Die Ermutigungen, die man spende, kämen zurück, denn das Ehrenamt in den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft erreiche die Herzen der Betroffenen. Das Weihnachtsfest 2015 stehe am Ende eines Jahres voller neuer Herausforderungen, resümierte der OB. Zum Schluss seiner Ansprache ermutigte er alle Engagierten, weiterzumachen und Ettlingen durch ihren ehrenamtlichen Einsatz auch weiterhin zu bereichern.

Bereichert fühlten sich auch die Gäste, denn die Mundorgelspieler umrahmten die offizielle Veranstaltung durch abwechslungsreiche vielstimmige Musikstücke. Den Schlussakkord jedoch setzten Hans-Joachim Baum, Helmuth Kettenbach und Hans-Günter Fichtner mit dem Sketch „Frühstücksservice“, der sich so oder ähnlich einmal in Ettlingen zugetragen haben soll, wie ungewöhnlich gut unterrichtete Kreise verlauten ließen...

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag, 07. Dezember

09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 08. Dezember

09:00 Uhr – Sturzprävention
10:15 Uhr – Sturzprävention
16:00 Uhr – Offenes Singen

Mittwoch, 09. Dezember

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ –
Entenseepark

Donnerstag, 10. Dezember

09:00 Uhr – Sturzprävention
14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Am 12. Dezember rollt der Ball wieder bei Sport am Samstag

Zum zweiten Mal in diesem Winter findet am 12. Dezember Sport am Samstag in der Pestalozzturnhalle für Jugendliche ab 14 Jahren statt.

Gespielt wird zwischen 18:30 und 22 Uhr. Um die Spielzeit komplett ausschöpfen zu können, werden alle Mannschaften gebeten, sich bis zum 10. Dezember anzumelden. Gespielt wird mit 4 Feldspielern und 1 Torwart. Auswechselspieler sind zu empfehlen. Anmeldungen bitte an a.maier@kjjz-specht.de

Für Sport am Samstag suchen wir außerdem ehrenamtliche Helfer, die uns bei der Betreuung, in der Turnierleitung und/oder als Schiedsrichter unterstützen. Wer Lust hat, dieses Projekt tatkräftig zu unterstützen, soll sich bitte entweder im Kinder- und Jugendzentrum Specht bei Anselm Maier (a.maier@kjjz-specht.de; Tel. 07243 4704) oder bei der Stadt, Jonas Günter (ebo@ettlingen.de; Tel. 07243 101499) melden.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjjz-specht.de

DER NIKOLAUS (+ Knecht Ruprecht) KOMMT INS SPECHT* SO, 6.12., 15:30 - 18 Uhr, mit Bastelaktionen, Lagerfeuer und Kinderpunsch, ab 6 J., 5 €, bitte eine Socke zum Befüllen mitbringen



PLÄTZCHEN BACKEN* 8.12., 16 - 18:30 Uhr, oder SA, 05.12., 10 - 13 Uhr, jeweils 5 €, ab 6 J.

RABEN AUS HOLZ* FR, 4.12., 15 - 17:30, ab 7 J.

YU-GI-OH-TURNIER* SA, 5.12., 13 - 18 Uhr, 3 €

KERZEN FÄRZEN + WERWÖLFE VOM DÜSTERWALD SPIELEN*

MI, 9.12., 15-17:30 Uhr, 1 €, ab 9 J.

KERZEN ZIEHEN* MI, 9.12. oder 16.12., 15-17 Uhr, je 3 €

MITTAGSTISCH von MO-FR von 12-14 Uhr gibt es bei uns wieder ein frisch zubereitetes Mittagessen für Groß und Klein für nur € 3 - Aktueller Speiseplan unter www.kjjz-specht.de

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

HAUSAUFGABENHILFE* von MO-DO von 14-16 Uhr, € 3.- pro Termin

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30-17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30-17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit Spielen, Kochen, Chillen, Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschli. 14 Jahren, MO und DI jeweils 16-19 Uhr, 0 €

OFFENES TÖPFERN für jedes Alter, DO, 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), einfach vorbei schauen! € 7.- pro Abend, Material wird extra abgerechnet.

SPECHTCAFES mit Billard; Kicker, Karaoke, essen, Discos und Turnieren, MI von 18-21 Uhr, FR von 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat von 18-22 Uhr

***Anmeldung erforderlich**

Neues aus den Partnerstädten

Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V.

Weihnachtskonzert des Polizeimusikkorps für Gatschina

Den Abend des dritten Advent in der Ettlinger Schlossgartenhalle zu verbringen, das gehört für viele Menschen aus Ettlingen und der Region seit Jahren zum festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Freuen wir uns also auch in diesem Jahr auf das Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Karlsruhe unter der Leitung von Heinz Bierling mit den beiden Solistinnen Susanne Kunzweiler und Claudia Pontes und dem Solisten Toni Bergsch.



Grand-Prix-Sieger Wladimir Maier

Wieder dabei ist auch der Tenor Wladimir Maier aus Ettlingens russischer Partnerstadt Gatschina. Mit dem Gewinn des Grand Prix im renommierten russischen Gesangswettbewerb „Romanziada ohne Grenzen“ hat Maier in diesem Jahr Furore gemacht. Zum ersten Mal in der zehnjährigen Geschichte des Wettbewerbs sprach die Jury den Hauptpreis einem Nicht-Profi zu, und plötzlich wurde Wladimir Maier in der Fachwelt in einem Atemzug mit den größten Tenören des Bolschoi-Theaters genannt. In Ettlingen wird der Gast aus Gatschina die beiden Romanzen singen, die letztlich den Ausschlag für den Sieg gaben.

Der Erlös der Veranstaltung kommt Hilfsbedürftigen in Gatschina zugute.

**Sonntag, 13. Dezember,
18 Uhr Schlossgartenhalle**

**Karten: 10 € - Stadtinfo im Schloss
Tel. 101 380**

Multikulturelles Leben

STIMMENFANG „Integration ist...“
"Integration ist, viele kleine Schritte in eine gemeinsame Richtung zu gehen." (Ann-Christin Stengel, Praktikantin im gehobenen Dienst bei der Stadt Ettlingen)

ANSPRECHPARTNER
Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen
Telefon: 07243 101-8371
E-Mail: bjfs@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus
Telefon: 07243 515 0
Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der Begegnungsladen

Wöchentliche Angebote

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“
Jeden Montag von 10-12 Uhr und von 15-17.30 Uhr, jeden Donnerstag von 10-12 und jeden Freitag von 15-17.30 Uhr
Ansprechpartner/in: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen
Jeden Montag von 10-11.30 Uhr
Ansprechpartner/in: Friederike Stertz
Kontakt: 07243/21122 oder 0172 9376525

Offene Sprechstunde des Arbeitskreises „Demenzfreundliches Ettlingen“
Jeden Freitag von 15-17 Uhr
Ansprechpartner/in: Otti Vielsäcker und Silvia Günter
Kontakt: 07243/99396 oder 07243/91696.

Weitere Veranstaltungen im K26
Donnerstag, 3. Dezember,
Uhrzeit: 16-19 Uhr,
Angebot: Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl,
Ansprechpartner: Harald Gilcher

Dienstag, 8. Dezember,
Uhrzeit: 17-18 Uhr,
Angebot: Sprechstunde des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung, Thema: Hörbehinderte Erwachsene, hörbehinderte Kinder und deren Angehörigen/Umfeld, Ansprechpartnerin: Henrike Bundenthal (Stadt- und

Kreisverband der Hörgeschädigten Karlsruhe e.V. mit Familienzentrum für Familien mit hörbehinderte Familienmitglieder und andere Interessierte.

Mittwoch, 9. Dezember,
Uhrzeit: 15.30-18 Uhr:
Angebot: effeff-Treff im K26: Gesellschaftsspiele, Ansprechpartnerin: Bettina Gintner, Kontakt: 07243/725645, E-Mail: be.gin@gmx.de

Donnerstag, 10. Dezember,
Uhrzeit: 15-17 Uhr:
Angebot: Kunstworkshop „Malen mit Farben“ (Für Kinder), Ansprechpartnerin: Frau Rodriguez

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Ansprechende Schüsseln aus Bambus
Der Rohstoff Bambus ist ein schnell nachwachsender Rohstoff, der in zahlreichen Arten vorkommt. Er gedeiht ohne Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln und kann alle drei Jahre, ohne die Umwelt zu belasten, geerntet werden. Außerdem zeichnet sich Bambus durch eine hohe Aufnahme von Kohlendioxid bzw. überdurchschnittlich hohe Produktion von Sauerstoff aus. Aus der Vielfalt der handgearbeiteten Artikel aus Bambus, bieten wir Schüsseln und Schalen in verschiedenen Größen an.

Modernes Design und Farben
Alle Farben sind lebensmittelecht
Die Schüsseln können für Salate mit Essig und Öl verwendet werden
Die Produkte sind geeignet für warme und kalte Speisen und Getränke

Diese Eigenschaften der Bambus-Accessoires sind das Ergebnis einer hochwertig verarbeiteten Produktreihe. Um die Bambusprodukte wasserdicht zu machen, werden diese mit 10 Grundierungsschichten behandelt. Diese akribische Arbeit kann je nach Produkt 30 bis 60 Tage dauern. Natürlich können Sie dieses 100 % Naturprodukt nur von Hand waschen und nicht in der Mikrowelle verwenden.

Wir beziehen diese Ware vom französischen Fair Trade Partner EKOBO. Dieser arbeitet seit 2003 direkt mit Bambushandwerkern in drei Dörfern im Norden Vietnams zusammen. Im Durchschnitt erzielen die ProduzentInnen ein Monatseinkommen von ca. 180 US-Dollar, was über dem Doppelten des üblichen Einkommens für Bambushandwerker liegt. Außerdem stellt EKOBO den ProduzentInnen ein zinsloses Darlehen für den Aufbau eigener Werkstätten zur Verfügung. EKOBO Bambus modern – fair – nachhaltig

Mit dieser Devise bringen wir alte Handwerkskunst in modernen, ansprechenden Formen und Farben in den Fairen Handel.

Für besondere Geschenke lohnt sich immer ein Besuch im Weltladen, der an den Samstagen im Advent bis 16:00 Uhr geöffnet hat.

Fair einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 und Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Agendagruppe *Kultur-Freunde* Ettlingen

STECKBRIEF

Kletter - Nikolaus gesucht !!!
Wie schon in den vergangenen Jahren klettert & turnt der "Ettlinger Kletter-Nikolaus" in der Vorweihnachtszeit an Türmen & Mauern, Gesimsen & Wehren herum ... - sehr zur Freude von Kindern & junggebliebenen Erwachsenen. Seit Beginn dieser Woche soll der heimliche Geschenke-Bote wieder in der Albgau-Metropole gesichtet worden sein. Er wird hiermit von den Ettlinger *KulturFreunden* steckbrieflich gesucht: Robuste Statur, rotes Gewand, weißer Bart, schwarze Stiefel, großer Geschenk-Sack, Alpin-Kletterer, Besonderheit: benutzt illuminierte Leiter.

Wer den (un-)heimlichen Sonderling sieht und das Glück hat, sein nächtliches Treiben fotografisch zu dokumentieren, kontakte Harald K. Freund unter Nikolaus-Hotline, Tel.(AB): 0721 34496, h-dahn@web.de.

Musikschule Ettlingen



Es musizieren Instrumentalisten und Ensembles der Musikschule Ettlingen. Die Moderation übernimmt Radivoj Petrovic. Der Eintritt ist frei.

Die Blockflötenorchester, Blockflötenensembles und Gesangsensembles der Musikschule Ettlingen singen und spielen Musik von Dowland, Haussmann und Telemann, Songs aus Südamerika und Klassiker aus Jazz und Pop. Die Leitung liegt bei Theresa Fritz, Barbara Kuon und Regina Grönegreß. Der Eintritt ist frei.

Solowerke und Kammermusik gespielt von Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Stadtwerke bieten Gebäudeenergieberatung am 8. Dezember

Winterzeit für Energieberatung nutzen

Die kalte Jahreszeit sollte genutzt werden, um Investitionen in die eigenen

vier Wände vorzubereiten. Informationen zu den Möglichkeiten der Energieeinsparung von neutraler Stelle sind dabei sehr wichtig.

Mit unserem Angebot zur Gebäudeenergieberatung für private Haushalte helfen wir, die Energieeffizienz im Gebäudebereich zu verbessern.

Die Themenpalette, zu der beraten wird, reicht von der Gebäudehülle und effizienter Heizungstechnik über verhaltensbezogene Maßnahmen bis hin zu Fördermöglichkeiten.

Für Ihre Fragen steht ein Experte der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Wollen Sie das Angebot am **Dienstag, 8. Dezember** in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Termin für Sie: 07243 101-646.

Stadtbibliothek

Verführung zum Hören

Die Zeit der langen dunklen Abende beginnt – genau das Richtige für spannende Hörbücher aus der Stadtbibliothek:

Giordano, Mario: **Tante Poldi und die sizilianischen Löwen**; Standort: CD Literatur – Krimi

Die bayerische Tante Poldi ist eine etwas in die Jahre gekommene Dame und leider dazu noch von der Schwermut befallen, daher beschließt sie mittels Alkohol und Abendsonne ihrem Leben in Sizilien ein Ende zu setzen. Unerwartet muss sie aber einen Mord aufklären. Nun ist sie kaum mehr zu stoppen, ein bayerischer Vulkan im Schatten des Ätna...

Grisham, John: **Anklage**; Standort: CD Literatur – Spannung

Die anerkannte New Yorker Anwältin Samantha Kofer verliert nach der Pleite einer großen Investmentbank ihren Job. In einem kleinen Ort in den Bergen Virginias findet sie eine neue Aufgabe in einer Beratungsstelle. Die Probleme der Bewohner stellen Samantha vor lebensbedrohliche Herausforderungen...

Kepler, Lars: **Ich jage dich**; Standort: CD Literatur – Krimi

Heimlich filmt ein Mörder alleinstehende Frauen, sendet den Link als YouTube-Clip an die Landeskriminalpolizei in Stockholm, danach tötet er die Opfer. Kommissar Linna und Serienmörder-Expertin Silverman versuchen alles, um einen weiteren Mord zu verhindern, aber der Mörder ist ihnen immer einen Schritt voraus.

Stevens, Chevy: **That night - Schuldig für immer**; Standort: CD Literatur – Spannung

Mit 18 Jahren wird die rebellische Toni beschuldigt, gemeinsam mit ihrem Freund Ryan ihre jüngere Schwester Nicole ermordet zu haben. Trotz ihrer Unschuldsbeteuerungen gehen Toni und Ryan für viele Jahre ins Gefängnis, doch Toni weiß: Eines Tages wird sie den wahren Mörder finden!

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 - 18 Uhr
Mi	10 - 18 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Ferienkurs: Abi-Vorbereitung: Mathematik Intensivkurs - Pflichtteil (K0041)
4 Termine: Montag, 4. Dienstag, 5., Donnerstag, 07., und Freitag, 08. Januar, jeweils von 9 - 12 Uhr

Ferienkurs: Abi-Vorbereitung: Mathematik Intensivkurs - Wahlteil (K0045 / K0046) 4 Termine: Montag, 04., Dienstag, 05., Donnerstag, 07. und Freitag, 8. Januar, jeweils von 13 - 16 Uhr

Rhythmus pur - Trommeln westafrikanisch auf Djembé und Basstrommeln (K0016) Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Instrumente können im Kurs gegen eine Leihgebühr von 3 € pro Djembé zur Verfügung gestellt werden. Samstag, 12.12., 14 bis 18.30 Uhr, im Pavillon der Schillerschule

Excel-Aufbaukurs- Controlling (B0754) Dieser Kurs bietet eine kurze Einführung in die Grundlagen des Controllings anhand von Beispielrechnungen mit Microsoft EXCEL. **Keine Excel-Vorkenntnisse erforderlich.** Montag, 14., und Donnerstag, 17.12., jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Ballettgruppe der VHS

Auf ein erfolgreiches Jahr kann die Ballettgruppe der VHS unter der Leitung von Elena Gorbach zurückblicken. Erinnert sei beispielhaft an den Tanzwettbewerb "Fidelitas" im Juli in Karlsruhe, an dem die Gruppe teilnahm. Einige Tänzerinnen kamen mit Auszeichnungen aus der Nachbarstadt zurück.



Der nächste Auftritt der Ballettgruppe wird am Samstag, 12. Dezember, um 15 Uhr in der VHS Ettlingen stattfinden. Alle, die sich hierfür interessieren und gerne mal reinschnuppern möchten, sind ganz herzlich zu diesem kleinen Auftritt von ca. 30 Minuten eingeladen. Die Ballettgruppe trainiert schon fleißig und freut sich auf viele interessierte Zuschauer.

Schulen Fortbildung

Türkischer Eltern-Verein Ettlingen e.V

Ettlingen Okul Aile Birliđi Dernegi Genel Kurul Toplantısı
Sayın Üye,
üyesi buludugunuz Ettlingen Okul Aile Birliğinin yıllık olagan genel kurul toplantısı asagida belirlilen yer ve zamanda yapılacaktır. Tesrif etmeniz rica olur.

Gündem:

1. Acilis konusmasi
2. Divan heyetinin olusturulmasi
3. Faaliyet raporunun okunmasi
4. Denetleme kurulu raporunun okunmasi
5. Eski yönetim kurulunun aklanmasi
6. Yeni yönetim kurulunun secimi
7. Dilek ve temenniler

Tarih: 13.12.15 Pazar günü saat 13.00 de
Yer: Jugendzentrum Specht

Übersetzung:

Der türkische Eltern-Verein weist seine Mitglieder darauf hin, dass gemäß der Vereinssatzung die Vollversammlung für das Jahr 2015 im Jugendzentrum Specht abgehalten wird.

Tagesordnungspunkte:

Begrüßung/Tätigkeitsbericht/Bericht des Aufsichtsrates und Kassenbericht/Entlastung des Vorstandes/Vorstandswahl/Wünsche und Vorschläge.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Mitgliederversammlung der AMG Fördergemeinschaft e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung der AMG Fördergemeinschaft e.V. am **Donnerstag, 17. Dezember, um 19 Uhr im Albertus-Magnus-Gymnasium, Raum 0-44, Erdgeschoss.**

40 Jahre Fördergemeinschaft am AMG – Feierstunde im Foyer

Mit Recht stolz sein kann die Vorsitzende Lucie Moormann auf das nunmehr 40-jährige Bestehen des von Eltern gegründeten Fördervereins. Aus diesem Anlass waren nicht nur die Mitglieder, sondern auch das gesamte Kollegium sowie die Eltern der Schülerinnen und Schüler des AMGs zu einem festlichen Empfang eingeladen, der von Kollegen des Gymnasiums durch „beiläufige Musik“ (hauptsächlich Jazzstandards) musikalisch umrahmt wurde. Lucie Moormann machte in ihrer Ansprache deutlich, wie vielseitig der Verein zum schulischen Leben beiträgt. Denn wenn auch die Unterstützung von finanziell weniger gut gestellten Schülern bei Landschulheimaufenthalten und Studienfahrten die prioritäre Aufgabe bleibt, haben sich längst eine Reihe andere Projekte aufgetan, die

die Fördergemeinschaft finanziell unterstützt: Zuschüsse für Forschungsprojekte im naturwissenschaftlichen Bereich, für Probenstage des Musicals, für Theaterprobenstage und für SMV-Arbeit gehören ebenso dazu wie z. B. die Übernahme der Wartung und Instandhaltung des Sprudelwasserspenders „SodaJet“ im Foyer. Besonders betonte die Vorsitzende auch den Einsatz des Vereins für die diversen Präventionsprojekte in den verschiedenen Klassenstufen, wodurch einige der im Leitbild der Schule aufgestellten Ideen umgesetzt werden können. Doch anlässlich des Jubiläumsjahres konnte die Fördergemeinschaft noch ganz besondere Geschenke machen: Das SMV-Seminar wurde dieses Jahr großzügig unterstützt und der Musikfachschaft wurde der lang gehegte Wunsch nach ordentlichen Chormikrofonen erfüllt. Solche Zuschüsse können natürlich nur bewilligt werden, wenn der Kassenstand es zulässt, und so dankte die Rednerin ausdrücklich dem Elternbeiratsvorsitzenden Thorsten Krüger, der vor einigen Jahren begonnen hat, bei Elternabend Spenden für den Verein zu sammeln. Auch Schulleiter Helmut Obermann dankte den so engagierten Eltern, die ehrenamtlich in der Fördergemeinschaft arbeiten und ohne deren Hilfe viele Projekte nicht realisierbar wären. Im Anschluss an die Ansprachen bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, bevor die Fördergemeinschaft gemeinsam mit der „Buchhandlung“ zu einem Vortrag von Rudolf Taschner einluden, der über die Geschichte der Spieltheorien referierte.

Eichendorff-Gymnasium

Einladung zum Adventskonzert



Die Fachschaft Musik des Eichendorff-Gymnasiums lädt am Donnerstag, 10. Dezember um 18 Uhr alle Eltern, Großeltern, Verwandte, Geschwister, Freunde und Interessierte zu einem Schulkonzert in die Aula ein:

Klassenbeiträge der Klassen 6 und 7, Einzelbeiträge aus allen Klassenstufen, der Schulchor und die EG-Bigband präsentieren ein buntes Programm aus klassischer Musik, Popmusik, Swing, Rock und Groove sowie besinnlichen Weihnachtsliedern.

Anne-Frank-Realschule

„Zwischen drei Kulturen“ – ein Bericht über Afghanistan

Beeindruckt und mit einer sicherlich veränderten Sicht auf manche Dinge sind unsere Siebtklässler am Freitag, 27. November ins Wochenende gegangen. Eberhard Oehler – Chef der Ettlinger Stadtwerke – hat Bilder gezeigt und kommentiert von seinen mittlerweile zahlreichen Aufenthalten in Afghanistan, während derer er unter anderem den Wiederaufbau – genauer die Instandsetzung der Wasserversorgung unterstützte. Er berichtete von vielfältigen Erfahrungen und vor allem von Begegnungen mit den dort lebenden Menschen in der Zeitspanne, nachdem die Taliban das Land nach vielen Kriegsjahren verlassen haben, über die Hoffnungsjahre, in denen auch mit deutscher Unterstützung sich das Leben wieder langsam zu normalisieren begann, bis zu seinem Aufenthalt im August dieses Jahres: erneut wurde er Zeuge von todbringenden Attentaten, erneut nimmt der radikal islamistische Einfluss zu. Mit großer Spannung verfolgten die Schüler/innen den Vortrag und zeigten sich betroffen von den dortigen Lebensumständen. Da die meisten Schüler/innen sich bereits im Projekt SE (Soziales Engagement) ganz aktuell mit der Thematik Flucht und Migration beschäftigt hatten, stellten sie viele auch tiefer gehende Fragen. So konnten sie auch Herrn Oehlers Appell nachvollziehen, der immer wieder betonte, dass es sich bei den meisten Flüchtlingen um Menschen mit Wünschen und Lebensplänen wie wir handelt, die wirklich nur aus einer tiefen Not heraus Land und Familie verlassen. Und dass er sich sicher sei, dass die meisten von ihnen, wenn die Umstände sich in ihrem Heimatland wieder verbessern, zurückkehren werden und ihr Land wieder aufbauen helfen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Oehler bedanken, der uns diese Einblicke gewährt hat. Wichtig deshalb für uns, weil wir uns angesichts der geplanten Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Gelände des Horbachparks ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Im Vorfeld wollen wir Vorurteile abbauen, über Ängste mit den Schüler/innen sprechen und durch Kontakte zu bereits hier lebenden Flüchtlingskindern die Distanz zu den fremden Kulturen abbauen. Die eindrücklichen Bilder und die ehrliche Sichtweise werden ihren Teil dazu beitragen. Wir nehmen sehr gerne das Angebot Herrn Oehlers für einen weiteren Vortrag im neuen Jahr für die Klassenstufe 8 an.

Schillerschule

Gelungener Adventsbasar

Was war das für ein reges Treiben am letzten Donnerstag in der Schillerschule: vorweihnachtliche Klänge und Düfte, bunte Verkaufsstände, viele Menschen und Gespräche, sehens- und hörensvalue Vorführungen, adventliche Dekorationen und Gebäck – der diesjährige Adventsbasar war eine mehr als gelungene Veranstaltung und sorgte für großen Andrang im Erdgeschoss des altherwürdigen Schulhauses. Sowohl die Grund- als auch die Werkrealschule waren beteiligt und boten den Besuchern in den Klassenzimmern und auf den Fluren Adventliches für alle Sinne. Viele waren sichtlich beeindruckt von der Qualität der angebotenen und durchweg selbst hergestellten Weihnachtsdevotionalien und -leckereien, dementsprechend groß waren die Erlöse, die zum Teil für wohltätige Zwecke gespendet wurden. Unterdessen beteiligte sich die Schillerschule auch in diesem Jahr an dem Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“. Schwerpunkt der diesjährigen Aktion sind mehrere osteuropäische Länder, in denen auf diese Weise vielen Kindern eine Weihnachtsfreude bereitet werden kann, u.a. auch durch 33 Geschenkkartons, die in der Schillerschule zusammenkamen – allen beteiligten Schülern und deren Eltern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Gartenschule



Am 26.11. lud Heimleiter Herr Langeteppe vom Stephanus Stift am Robberg, die Kinder des Schulkindergartens an der Gartenschule unter der Leitung von Frau Brennfleck zum gemeinsamen Frühstück ein. Nach der leckeren Stärkung mit belegten Brötchen und Kaba, führten die Kinder das Stück „Der Nikolaus auf Reisen“ vor. Das musikalische Stück wurde von Frau Stoevensandt, Musiktherapeutin der Musikschule Ettlingen begleitet. Zum Ausklang wurde das morgendliche Treffen mit weihnachtlichen Liedern in die Adventszeit verabschiedet.

Wilhelm-Röpke-Schule

Wie geht es weiter nach der mittleren Reife?

Schnuppertage für Realschülerinnen und Realschüler

90 Schülerinnen und Schüler der **Anne-Frank-Realschule** und der **Wilhelm-Lorenz-Realschule** hatten die Gelegen-

heit erste Eindrücke an der **Wilhelm-Röpke-Schule** zu sammeln. Nach der Begrüßung an der Schule durch die Schulleitung informierten Frau Stumpf und Frau Rother die Schülerinnen und Schüler über das berufliche Gymnasium und das Berufskolleg. Danach nahmen sie für zwei Stunden am Unterricht im Wirtschaftsgymnasium sowie im Berufskolleg I und II teil. In der Abschlussrunde konnten sie sich mit aktuellen Schülerinnen und Schüler der **Wilhelm-Röpke-Schule** austauschen und Fragen zu den verschiedenen Schularten stellen, bevor bei einem Rundgang die Schule besichtigt wurde. Für alle Schülerinnen und Schüler, die einen Hauptschul- oder Realschulabschluss haben und eine kaufmännische Schule besuchen wollen, wird es im Januar an der **Wilhelm-Röpke-Schule** spezielle **Informationsveranstaltungen** zu den einzelnen Schularten geben: 25.1.2016: Kaufmännische Berufsfachschule (19:30 Uhr, R 329) 26.1.2016: Berufskolleg 1 (19:30 Uhr, R 329) 27. und 28.1.2016: Wirtschaftsgymnasium (19:30 Uhr, R 329)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet in der aufsuchenden Sozialarbeit umfasst insbesondere:

Allgemeine Tätigkeiten im sozialen Dienst

Beratung in allen Lebenslagen, Einzelfallhilfen vor Ort, Zusammenarbeit mit Fachdiensten, -ämtern, Trägern der freien Wohlfahrtspflege, Jährlicher Erfahrungsbericht

Angelegenheiten von Obdachlosen und Flüchtlingen

Mitwirkung bei der Unterbringung von Obdachlosen, Information, Beratung und Betreuung von Obdachlosen und Flüchtlingen, Förderung und Unterstützung von Maßnahmen zur Vermeidung und Überwindung von Obdachlosigkeit, Vermittlung von Hilfen, Hilfe zur Selbsthilfe

Angelegenheiten von Menschen in schwierigen Lebenslagen

Hausbesuche, Feststellung von Notlagen, Beratung und Hilfe vermitteln, Vernetzung von Hilfsangeboten, Krisenintervention und Mitwirkung bei der Anregung von Betreuungen und bei Unterbringungsverfahren nach PsychKHG

Ein abgeschlossenes Studium (Diplom oder Bachelor), hohe soziale Kompetenzen, fachspezifische Kenntnisse, gute Kommunikationsfähigkeiten und die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung (Abend- und Wochenendeinsatz) setzen wir voraus. Erfahrungen im Allgemeinen Sozialen Dienst sind von Vorteil. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 18.12.2015 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-278 (Frau Metzger-Adolf, Ordnungs- und Sozialamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Artikel 2

§ 20 Absatz 8 Buchstabe g Nummer 1 der Friedhofssatzung wird wie folgt geändert:

Bei den Grabfeldern A bis C, dem östlich daneben liegenden Feld K, dem Feld M und dem nördlich daneben liegenden Feld N sind die zusätzlichen Gestaltungsvorschriften anzuwenden.

Artikel 3

§ 9 Absatz 1 der Friedhofssatzung wird wie folgt geändert:

(1) Verstorbene sind grundsätzlich in Holzsärgen zu bestatten. In Fällen, in denen die Religionszugehörigkeit eine Bestattung ohne Sarg vorsieht, kann der Sargdeckel bei der Bestattung abgenommen und neben den Sarg in das Grab gelegt werden, sofern keine gesundheitlichen Gefahren zu befürchten sind.

In den Fällen, in denen die Religionszugehörigkeit eine Bestattung ohne Sarg vorsieht, können die Verstorbenen in Tüchern erdbestattet werden. Für den Transport Verstorbener bis zur Grabstelle sind geschlossene Särge zu verwenden.

Artikel 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 25.11.2015

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Ettlingen (Friedhofssatzung) vom 01.01.2011

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2; 13 Abs. 1; 15 Abs. 1; 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes vom 21. Juli 1970 (GBl. S. 395; 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. April 2014 (GBl. S. 93), in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581; ber.S.698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), sowie den §§ 2; 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GBl. S. 491), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 25.11.2015 folgende Sat-

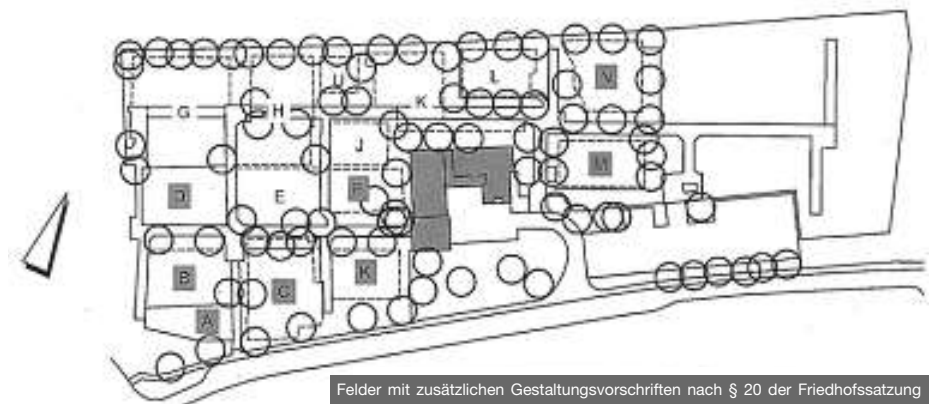
zung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Ettlingen (Friedhofssatzung) vom 01.01.2011 beschlossen:

Artikel 1

§ 20 Absatz 8 Buchstabe f Nummer 1 Satz 1 der Friedhofssatzung wird wie folgt geändert:

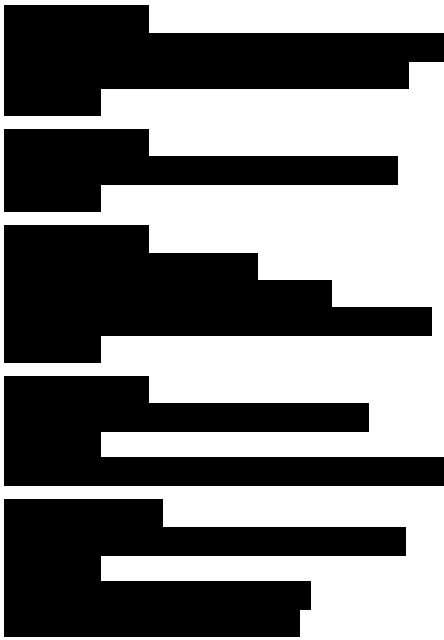
Die Grabfelder 1 bis 3; 6 bis 8; 16 werden für eine weitere Belegung im Sinne von § 3 geschlossen.

Anlage 7 Friedhof Spessart



Felder mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften nach § 20 der Friedhofssatzung

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 3. Dezember

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Freitag, 4. Dezember

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel.: 07202 2185, Langensteinbach, Föhren-Apotheke, Hauptstraße 24A, 0721 51 05 74, Forchheim

Samstag, 5. Dezember

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Sonntag, 6. Dezember

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, Tel.: 0721 988 7100, Rüppurr, St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, Tel.: 07202 7122, Langensteinbach

Montag, 7. Dezember

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel.: 2 98 45, Spessart

Dienstag, 8. Dezember

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel.: 76 51 80, Kernstadt

Mittwoch, 9. Dezember

Bergbahn-Apotheke, Bergbahnstraße 2A, Tel.: 0721 49 75 76, Khe-Durlach

Donnerstag, 10. Dezember

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHIE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen:
stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe.
Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-laka.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **14 bis 17 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima, Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome-**Praktische Hilfe nach der Geburt www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung Samstag, 5., und Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

Katholische Kirchen

**Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Ettlingen-Stadt**

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe mit
Kerzenlicht

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 11 Uhr Kinderkirche in
St. Josef; 18 Uhr Rorateamt

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse –
Kolpinggedenktag; 11 Uhr Kinderkirche
im Pfarrsaal

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Familienmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse –
Kolpinggedenktag; 18 Uhr Konzert des
Gesangvereins Spessart

Filiale St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Filiale Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 17:30 Uhr Bußgottesdienst mit
Eucharistiefeyer

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Adventsgottesdienst
mit Abendmahl in der Tageskapelle Lieb-
frauen. Parallel Minikirche im Gemeinde-
haus Liebfrauen; 17 Uhr Adventskon-
zert des Kammerchors Ettlingen in der
Kleinen Kirche Bruchhausen

Montag, 19.30 Uhr Ökumenisches
Hausgebet im Advent „Machet die Tore
weit“ im Gemeindezentrum Bruchhau-
sen

Pauluspfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl (alkoholfrei), Kira Busch-
Wagner, Pfarrerin

Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr Öku-
menisches Hausgebet in der Pauluskir-
che, Waltraud App und Team

Mittwoch, 9. Dezember, 19.30 Uhr
Abendgebet im Advent, Jürgen Samlen-
ski, Gemeindediakon

Johannespfarre

Freitag 19 Uhr Klimagottesdienst in der
Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühle-
wein und Team)

Sonntag, 8.45 Uhr Gottesdienst in
Schöllbronn (Pfr. A. Heitmann-Kühle-
wein), 10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl in der Johanneskirche (Pfr. A.
Heitmann-Kühlewein), 10 Uhr Kindergot-
tesdienst im Caspar-Hedio-Haus (Kigo-
Team)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastor: Michael Riedel;
www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit
Kinderbetreuung und Kindergottes-
dienst(4-12 Jahren)

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zep-
pelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei
Altersgruppen; Zeppelinstr. 3,
07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9:30 Uhr Gottesdienst und
Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT

Diese besinnlichen Gottesdienste bei
Kerzenschein feiern wir für alle drei Ge-
meinden der Seelsorgeeinheit am Frei-
tag, 11.12., und Freitag, 18.12., um 6
Uhr - in der Herz-Jesu-Kirche. Am Frei-
tag, 4. Dezember, werden wir anlässlich
des 150. Todestages von Adolph Kolping
in einem Abendgottesdienst um 18 Uhr
den Kolpinggedenktag feiern. An diesem
Tag findet keine Roratemesse statt.

Nach den Gottesdiensten sind Sie herz-
lich zum Frühstück im Gemeindezen-
trum Herz Jesu eingeladen. Wir bitten
Sie, das, was Sie für das Frühstück
benötigen, von zu Hause mitzubringen.
Es kann dann vor Ort beliebig getauscht
werden, wie wir es von einem „Brasil-
ianischen Frühstück“ kennen. Für Bröt-
chen, Kaffee und Milch ist gesorgt.

MITMACHEN BEIM KRIPPENSPIEL HERZ JESU

Alle Kinder, die den Gottesdienst am
Heiligen Abend mitgestalten möchten,
sind am 24. Dezember um 17 Uhr ein-
geladen. Wir werden ein Singspiel vor-
bereiten. Probentermine 29. November,
6. Dezember, 13. Dezember und am 20.
Dezember, jeweils um 11:30 Uhr nach
dem Sonntagsgottesdienst in der Herz-
Jesu-Kirche sowie am 22. Dezember um
15 Uhr ebenfalls in der Herz Jesu-Kirche.

Weitere Informationen bei:

*Bruno Hamm, Tel. (0176) 22791134, oder
Carin Tessen, Tel. 7 93 19*

KRIPPENSPIEL BEI DER KINDERKRIP- PENFEIER IN LIEBFRAUEN

An Weihnachten findet eine Krippenfeier
für Kinder im Alter von 0-8 Jahren in der
Liebfrauenkirche statt. Der Wortgottes-
dienst ist um 16 Uhr am Heiligen Abend.
Alle Familien mit Kindern sind herzlich
eingeladen. Eltern, deren Kinder ger-
ne bei diesem Krippenspiel mitmachen
wollen, können sich telefonisch oder per
E-Mail bei uns melden.

Adrian Dieterle, Telefon: 71 63 31
(Pfarrbüro Herz-Jesu), **E-Mail:**
adrian.dieterle@kath-ettlingen-stadt.de

**Probetermine jeweils um 11.45 Uhr in
der Liebfrauenkirche:** v6. Dezember,
13. Dezember und 20. Dezember.

NACHT DER OFFENEN KIRCHE

Brücken bauen - Fremde werden Freunde



11. Dezember, 19:30 -
23 Uhr, St. Martin
Millionen Menschen
machen sich jedes Jahr
weltweit auf die Flucht.
In den letzten Monaten

ist die Flucht von Tausenden Menschen
über das Mittelmeer nach Europa in den
Fokus gerückt. Für eine realistische Per-
spektive lohnt der Blick auf die kon-
krete Vielfalt dieses Geschehens. Jede
Einwanderung ist für die aufnehmenden
Gesellschaften eine Herausforderung.
Es gibt auch in Deutschland die Angst
vor Überforderung, eine instinktive Ab-
weisung, quer durch alle Schichten. Es
gibt aber auch eine erneuerte Kultur der
Offenheit, sich der Flüchtlinge anzuneh-
men. Es hat sich einiges getan. Es bleibt
mehr als genug zu tun.

Engagierte Jugendliche der Ministranten
und der KJG unserer Seelsorgeeinheit
haben sich mit dem Thema beschäftigt.
Sie wollen mit Texten und Bildern von
Flüchtlingsschicksalen erzählen und zei-
gen, wie aus Fremden Freunde werden
können. Während der ganzen Zeit ste-
hen kreative und meditative Stationen in
der Kirche zum Beten, Lesen u. a. offen.
*Herzliche Einladung an alle Jungen und
Jungebliebenen! Jederzeit steht die Türe
der Kirche offen.*

Musik zum Advent



mit dem Kam-
merchor e.V. am
Sonntag, 13. De-
zember, um 16.30
Uhr in der Mar-
tinskirche. Eintritt
frei, um Spenden
wird gebeten.

Wir freuen uns über viele Zuhörer!

KjG Liebfrauen - Aktionen im Winter

Auch in der kalten Jahreszeit bieten wir ein paar Aktionen an. Die Aktionen sind für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Eine Anmeldung ist nicht zwingend notwendig, hilft uns aber beim Planen. Weitere Infos unter www.kjgettlingen.de oder über info@kjgettlingen.de

1. Nikolausturnier

Am Samstag, 5. Dez., findet das Nikolausturnier in der Entenseehalle statt. Ministranten und KjGs aus der Umgebung treten in einem jährlichen Fußballturnier gegeneinander an. Wenn du in unserer Kindermannschaft mitspielen möchtest, komm einfach um 9:30 Uhr an die Teestube oder um 10 Uhr direkt in die Entenseehalle. Zum Mitmachen benötigst du nur Hallenschuhe und ein schwarzes Oberteil.

2. Weihnachtsaktion

Um euch auf die Weihnachtszeit einzustimmen, findet am Montag, 9. Dez., unsere Weihnachtsaktion statt. Wir treffen uns um 16:30 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen. Es wird bei weihnachtlicher Atmosphäre gebastelt und gebacken. Die Teilnahme ist kostenlos.

3. Sternsinger

Das nächste Treffen für die Sternsinger-Aktion findet am 29. Dez. um 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen statt.

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen



Luthergemeinde Ettlingen - Kleine Kirche Bruchhausen -

Sonntag, den 06. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Musik zum Advent

Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy

Ausführende:

Lothar Friedrich, Orgel

Chor der Geschwister-Scholl-Schule

Leitung: Andrea Scherge

Kammerchor Ettlingen

Leitung: Ralf Keser

- Eintritt frei! -

Luthergemeinde

Bewegter Advent

Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich eingeladen, sich auf die Adventssonntage einstimmen zu lassen:

Am Samstag, 5. Dez., um 18 Uhr bei Familie Krahn in Steinigacker 13 in Ettlingenweiher.

Am Samstag, 12. Dez., um 18 Uhr in der Kleinen Kirche in der Luitfriedstraße 18, ausgerichtet von Frau Hoffmann.

Am Samstag, 19. Dez., um 17.30 Uhr bei der Lebendigen Krippe zwischen Martins-kirche und Alb auf dem Sternlesmarkt.

Alle Gastgeber freuen sich ganz besonders auf Ihren Besuch!

Paulusgemeinde

Machet die Tore weit!

Ökumenisches Hausgebet im Advent
Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 7. Dezember um 19.30 Uhr zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Liturgieblätter zum Mitnehmen liegen im Foyer aus. Familien oder Hausgemeinschaften können damit jeweils zu Hause das Gebet vollziehen. Waltraud App und ein Team von weiteren Ehrenamtlichen gestaltet darüber hinaus das Gebet um 19.30 Uhr in der Kirche. Das Thema in diesem Jahr lautet „Machet die Tore weit!“.

Frauengesprächskreis

Der Kreis nimmt teil am Ökumenischen Hausgebet „Machet die Tore weit!“ in der Paulusgemeinde am Montag, 7. Dezember, 19.30 Uhr. Anschließend lädt der Frauengesprächskreis alle Teilnehmenden zu einer gemütlichen Adventsstunde bei Tee und Gebäck, Adventsliedern und Texten ein.

Bibelgesprächskreis

Der Kreis trifft sich am Mittwoch, 9.12. um 20 Uhr im Pauluszimmer zum adventlichen Beisammensein. Ab 2016 finden die Treffen immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. Interessierte jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen.

Abendgebet in der Adventszeit

Schiff, Stern und Tor – Symbole in den Adventsliedern

In Stille und Gebet, mit Singen und Meditation am 9., 16. und 23. Dezember, jeweils Mittwoch von 19.30 – 20 Uhr in der Pauluskirche mit Gemeindediakon Jürgen Samlenski.

Ich freue mich in dir ...

Musik zum Advent von Johann Sebastian Bach, Frank Martin, Olivier Messiaen und Georg Friedrich Händel

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent,

16 Uhr, Svea Schildknecht, Sopran

ein Streicherensemble

Leitung und Orgel: Andreas Schröder

Im Anschluss Tee und Gebäck

Johannesgemeinde

Einladung zum Klimagottesdienst

Aus Anlass der UN-Klimakonferenz in Paris findet ein "Klimagottesdienst" in der Johanneskirche statt. Als Christen wollen wir unserer besonderen Verantwortung vor Gott, den Menschen und der Umwelt nachkommen.

Freie evangelische Gemeinde

Come and feel the gospel

- unter diesem Motto ist der Chor **Golden Harps** seit fast zwanzig Jahren

unterwegs. Am **12. Dezember um 19.30 Uhr** gastiert der Chor in den Räumen der freien ev. Gemeinde, Dieselstraße 52. Musikalisch hat sich Gospel Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem klassischen Negro Spiritual sowie aus Elementen des Blues und Jazz entwickelt.

Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung ALPHA, Hirschgasse oder nach den Gottesdiensten in der Freien ev. Gemeinde.

Liebenzeller Gemeinde

Mit Flüchtlingen Advent gefeiert

„Gemeinsam in den Advent“ – unter diesem Motto gestalteten Freie evangelische Gemeinde, Liebenzeller Gemeinde und Christliche Gemeinde eine gemeinsame Feier für in Ettlingen lebende Flüchtlinge. Mitglieder und Mitarbeiter hatten zuvor verschiedene Asylunterkünfte besucht und deren Bewohner persönlich eingeladen. Knapp 200 Personen, mehr als die Hälfte davon Flüchtlinge - unter anderem aus Syrien, Nigeria und vom Balkan - kamen zu dieser interkulturellen Begegnung ins FeG-Gemeindezentrum. Nach einer kurzen Begrüßung auf Deutsch, Englisch und Arabisch, hielt Dr. Peter Vimalasekaran, ein in Blankenloch wohnender britisch-tamilischer Pfarrer, eine Ansprache auf Englisch über die Bedeutung von Advent und Weihnachten. „Viele von Ihnen haben schreckliche Erlebnisse hinter sich, sehnen sich nach Frieden. Nun sind Sie in Deutschland, einem friedlichen Land“, so der Theologe. Doch Friede sei nicht allein die Abwesenheit von Krieg. Denn viele der Zuhörer hätten, obwohl de facto in Sicherheit, wahrscheinlich noch keinen wirklichen Frieden im Herzen: Da sei zum einen die Ungewissheit über den Asylstatus, aber auch die Sorge über die Verwandten und Freunde in den Herkunftsländern. Der Referent ermutigte die Besucher, ihre Ängste Jesus Christus anzuvertrauen: „Er ist der Friedefürst, wurde aus diesem Grund an Weihnachten geboren.“

Nach dem Instrumental „Macht hoch die Tür“ und zwei gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern bestand bei Essen und Trinken ausgiebig Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die Kinder gab es ein extra Spielprogramm. Mit weiterführenden Angeboten wollen die drei beteiligten Ettlinger Gemeinden die Integration von Flüchtlingen auch künftig unterstützen.

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath-Kirchengemeinde # Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz Jesu

Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr

Kommunionkreis 04

Sonntag, 6. Dezember, 11:30 Uhr Probe für das Krippenspiel an Heiligabend

Montag, 7. Dezember, 14:30 Uhr Treffen des Seniorenkreises; 16:30 Uhr Mitarbeitertreffen der Nachbarschaftshilfe; 19 Uhr Informationsgespräch zur Taufe
Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr Adventsfeier der Frauengemeinschaft kfd

Pfarrrei St. Martin

Sonntag, 6. Dezember, 11 Uhr

Treffen der Sternsinger

Montag, 7. Dezember, 20 Uhr

Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr Gegen-

standslose Meditation – Kontemplation

im Kapitelsaal der Martinskirche,

Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Sonntag, 6. Dezember, 11:45 Uhr Probe für die Kinderkrippenfeier an Heiligabend

Montag, 7. Dezember, 18:30 Uhr

Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 9. Dezember, 15 Uhr Ad-

vents-Bastel- und Backaktion der KJG Liebfrauen

Johannespfarre

Samstag, 05. Dezember 19 Uhr Konzert der Jugendmusikschule Ettlingen in der Johanneskirche

Dienstag, 08. Dezember 14.30 Uhr Seniorenadventfeier im Caspar-Hedio-Haus, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 10. Dezember 19.30 Uhr Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann 0176 94040974; (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern

zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für 3- bis 7-Jährige (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat)

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat, 9 Uhr

Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 13. Dezember, Mi-So: 11 - 18 Uhr LA GIOIA DI VIVERE - Hanspeter Münch - Malerei Museum (im Schloss)

Bis 14. Februar, Mi-So: 11 - 18 Uhr Ausstellung: Vom Buch zur Bühne - Puppentheaterspektakelausstellung in Kooperation mit dem Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach, Museum im Schloss

Veranstaltungen:

Freitag, 4. Dezember

15 Uhr **Zarte Gebilde mit Tusche, Farbe und Blattgold**, 4. Dezember ab 6 Jahren, 18. Dezember ab 9 Jahren, 6 € Kursleitung: Florencia Rodriguez-Gehring

Museum *Weiterer Termin: 18. Dezember*
20:30 Uhr **SRH-Bigband** Besetzung: Rainer Maertens (cond.) und Bigband Eintritt 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass: 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 5. Dezember

10:30 Uhr **Spanisch für Kinder**, eine spanische Vorlese- und Mitmachaktion. Mit Ana Lilia Gerner. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

15 Uhr Führung: **Die historische**

Altstadt von Ettlingen Museum

20 Uhr **Die 39 Stufen** Eigeninszenierung kleine bühne ettlingen Kriminalkomödie von John Buchan/Alfred Hitchcock. Preis 12€/ 10€ (erm.) Karten Stadtinformation (07243 101-380) und ABRAXAS Buchhandlung (07243 31511), kleine bühne ettlingen Schleinkofer-/Ecke Goethestraße *Weiterer Termine um 20 Uhr: 12.+ 19. Dezember, um 19 Uhr: 6., 20.+ 27. Dezember*

20:30 Uhr **Weihnachten mit den Zucchini Sistaz**. Eine gemusikalische Darbietung, Karten zu 14,- €/ 15,50 € in der Stadtinformation: 07243/101-380 Epernaysaal/ Schloss

Sonntag, 6. Dezember

ab 11 Uhr **Boogie Connections** Fröh-schoppen im Vogel-Haus-Bräu Eintritt frei!

17 Uhr **KINDER MUSIZIEREN FÜR DEN NIKOLAUS**, Musikschule,

Saal der Musikschule

17 Uhr **Musik zum Advent - Kammerchor Ettlingen zu Gast in Bruchhausen**

mit Lothar Friedrich, Orgel und dem Chor der Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen; Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Kleine Kirche Bruchhausen

17 Uhr **Musik und Gedanken im Advent**

12. Benefizkonzert für Hospiz Musik: Flötenensemble „Flauto dolce“ Leitung: Claudia Missel; Bruno Hamm, Orgel Texte: Heike Bartetzki, Gundi Brehm, Fernanda Niemand, Carin Tessen, Claudia Uhlig

Eintritt frei – wir bitten um Spenden für das Hospiz „Arista“ St. Martinskirche

17 Uhr **Der Nikolaus kommt auf den Sternlesmarkt**, Treffpunkt am Schlossvorplatz - Laternenumzug mit dem Nikolaus - Ende auf dem Sternlesmarkt

18 Uhr **Klassik im Schloss mit dem SWR2 - Szymanowski Quartett**

Einführung: 17:30 Uhr. Karten Stadtinformation: 07243 101-380 Preise: 25€/ 20€/ 15€/ 10€ (eingeschränkte Sicht) Asamsaal/Schloss

Montag, 7. Dezember

19:30 Uhr **AUSTRALIEN - 6 Monate Abenteuer Down Under**, Bilder der Erde Eintritt 12 €, erm. 11 €

Telefon 07243 330633 Kino Kulisse

Dienstag, 8. Dezember

18 Uhr zum Abschluss des Jahresprogramms beteiligt sich das Netzwerk Weierer Scheune bei den Weierer Adventshöfen und lädt ein zu einer besinnlichen Stunde in der Weierer Scheune mit einer musikalisch umrahmten Geschichte und kleinen Leckereien für Leib und Seele. Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingenweier.
www.netzwerk-weierer-scheune.de.

Mittwoch, 9. Dezember

20 Uhr **Ettlinger Sagen bei Nacht** mit dem Bäckermeister Ignaz Mehlwurm Preise: 13,50€/ 9€ (erm.) Karten Stadtinformation: 07243 101-380

Figurentheater Marotte Karlsruhe,

Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz

(ehem. Kutschenplatz)

Wanderungen:

Mittwoch, 9. Dezember, **Mittwochswanderung**, Besuch der Majolika Karlsruhe, anschließend Bummel auf dem Karlsruher Weihnachtsmarkt, Abfahrtszeit und -ort siehe Tagespresse. Führung: Theo Jung NaturFreunde Ettlingen

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Programm auf der „Sternlesbühne“

Fr., 4. Dezember

18:30 Uhr Wasener Carneval Club Ettlingen - „Wasenknoddler“ - Stimmungsvolle Weihnachtslieder

Sa., 5. Dezember

17:30 Uhr message blue - The Sound of Silence

So., 6. Dezember

12 Uhr Gesangverein Eintracht Burbach - Advents- und Weihnachtslieder

15 Uhr Musikverein Malsch - Musik zum Nikolaus

18:30 Uhr Wasener Carneval Club Ettlingen - „Wasenknoddler“ - Stimmungsvolle Weihnachtslieder

Mo., 7. Dezember

19:00 Uhr Musikschule Ettlingen - Afrokaribische Rhythmen

Di., 8. Dezember

18 Uhr Musikverein Bruchhausen -

Konzert der Jugendkapelle

19 Uhr Musikverein Spielberg -

Adventsmusik

Mi., 9. Dezember

18 Uhr Evangelischer Posaunenchor Spielberg - Europäische Advents- und Weihnachtsmusik

19:30 Uhr Gesangverein Liedertafel

Ettlingen - „Rhythm'n'Fun“

Do., 10. Dezember

13:30 Uhr Carl-Orff-Schule - Chor- und Flötengruppe

19 Uhr Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde - Weihnachtliches Choralblasen

Alles unter einem Hut:

Das Pilz-Bühnen-Programm

Fr., 4. Dezember - 18 Uhr Luca Vetter solo - Pop Cover

Sa., 5. Dezember - 18 Uhr Johnny und die 5. Dimension - deutscher Rock-Pop

So., 6. Dezember - 18 Uhr Paule Popstar and the Burning Elephants - Krabbelsack-Rock zum Nikolaus

Mi., 9. Dezember - 18 Uhr Marenka - Songs aus der eigenen Feder

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppen-Hütte 1

Fr., 4. Dezember

Türschilder aus Fimo -

Claudia Landhäuser

Sa., 5. - Di., 8. Dezember

Delicious Soaps - Regine Speck

Mi., 9. - Do., 10. Dezember

Weihnachtswichtel, Lederarbeiten -

Waltraud Feketitsch

Sternschnuppen-Hütte 2

Fr., 4. Dezember

Strick- und Holzarbeiten, Linzertorten und mehr - Roswitha Sasso

Sa., 5. - Do., 10. Dezember

Verkauf zugunsten des Augustinusheims - Klaus Schwarz

Sternschnuppen-Hütte 3 bis Mi., 9. Dezember

Öle, Weine, Marmeladen, Salatsaucen, Orangen und mehr aus der sizilianischen Partnerstadt Menfi - Antonino Montalbano

Do., 10. Dezember

Selbstgenähte Kleinigkeiten mit Herz - Britta Schmidgen

Sternschnuppen-Hütte 4

Fr., 4. - So., 6. Dezember

Deussl Design Schmuck & -Couture mit Swarovskis - Ute Seiter

Mo., 7. - Do., 10. Dezember

Verkauf zugunsten des Vereins Solidarität Ettlingen Fada N'Gourma - Melanie Nickel

Fr., 11. - So., 13. Dezember

Sternschnuppen-Hütte 5

Bis Fr., 4. Dezember

Elfen aus Märchenwolle - Heike Vogt

Sa., 5. - So., 6. Dezember

Pullover, Kinderkleidung und mehr -

Monika Held

Mo., 7. Dezember

Selbstgenähtes, Holzarbeiten, Fotografien - Eva Thielmann-Schmidt

Di., 8. - Do., 10. Dezember

Drechsel- und Holzarbeiten -

Erwin Liebig

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, **freitags wegen der Baustelle bis auf Weiteres kein Treff im Caspar-Hedio-Haus**; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

FIBROMYALGIE Gesprächsgruppe

unter neuer Leitung, Treffpunkt 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtbahnhof 4, Kontakt und Info: Karin Bartel 07243/5143730 (vormittags von 9-11 Uhr) k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe in Ettlingen, Sprechstunde jeden Dienstag von 17-18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15-17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15-17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

SPD

SPD Bürgersprechstunde

Am Montag, 14.12., findet von 18 bis 19 Uhr die nächste Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion im Fraktionszimmer (Im Ferning 6a; Hinterhaus zwischen Tafellanden und Karl Still Haus) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einzubringen.

Für ein persönliches Gespräch steht Stadtrat René Asché zur Verfügung.